Jahrgang 22
März 2024
Nummer 3

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Pettendorf

Bürgerservice

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag:
von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Im Bereich Einwohnermelde-, Pass- und Ausweiswesen, Gewerbean- bzw. Abmeldung, Rentenangelegenheiten ist eine Terminvereinbarung - telefonisch oder per Mail - erforderlich.

Anschrift:
Gemeinde Pettendorf
Margarethenstraße 4,
93186 Pettendorf

Kontakt:
Tel.: 0 94 09 / 86 25 - 0 (Vermittlung)
Fax: 0 94 09 / 86 25 25
E-Mail: gemeinde@pettendorf.de
Homepage: www.pettendorf.de
E-Mail Bauhof: bauhof-pettendorf@web.de

Gleichstellungsbeauftragte:
Ilse Dirigl: Tel.: 0 94 04 / 25 51

Seniorenbeauftragte:
Alfred Stiegler und Dieter Pecher
seniorenbeauftragte@pettendorf.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof Kneiting:
Freitag von 16 bis 18 Uhr
Samstag von 09 bis 12 Uhr
Dienstag von 17 bis 19 Uhr

Annahmestelle für Glas und Blechdosen in der Schloßstraße in Pettendorf (Parkplatz PettenDorfladen)

Grüngutcontainer
am Bauhofgelände Pettendorf,
(**keine** Anlieferung während der Wintermonate möglich)

Die Verwaltung

Bürgermeister:
Eduard Obermeier
Tel.: 0 94 09 / 86 25-10
Mail: obermeier@pettendorf.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Geschäftsleiter:
Martin Antretter
Tel.: 0 94 09 / 86 25-11
Mail: antretter@pettendorf.de

Hauptverwaltung:
Petra Schmid
Tel.: 0 94 09 / 86 25-12
Mail: schmid@pettendorf.de

Jörg Mayer
Tel.: 0 94 09 / 86 25-17
Mail: j.mayer@pettendorf.de

Carmen Wolf
Tel.: 0 94 09 / 86 25-22
Mail: wolf@pettendorf.de

Einwohneramt:
Carmen Wolf
Tel. 0 94 09 / 86 25-22
Mail: wolf@pettendorf.de

Sylvia Wieczorek
Tel.: 09409 / 8625-16
wieczorek@pettendorf.de

Finanzverwaltung:
Martin Antretter
Tel.: 0 94 09 / 86 25-11
Mail: antretter@pettendorf.de

Ordnungsamt:
Emily Löffert
Tel.: 0 94 09 / 86 25-15
Mail: loeffert@pettendorf.de

Kasse:
Daniela Zötzl
Tel. 0 94 09 / 86 25-13
Mail: zoetzl@pettendorf.de

Simone Reisinger
Tel. 0 94 09 / 86 25-19
Mail: reisinger@pettendorf.de

Bauverwaltung:
Christian Putz
Tel.: 0 94 09 / 86 25-14
Mail: putz@pettendorf.de

Simone Schmidl
Tel.: 0 94 09 / 86 25-21
Mail: schmidl@pettendorf.de

Auszubildender:
Michael Kager
Tel.: 0 94 09 / 86 25-28
Mail: kager@pettendorf.de

Jugendpfleger:
Claudia Bäumler
Tel.: 01 70 / 9 83 90 64 Mail:
jugendpfleger@pettendorf.de

Benedikt Mühle
Tel.: 01 70 / 8 52 55 66
Mail: jugendpfleger@pettendorf.de

Standesamt:
Sylvia Wittmann
Tel.: 09 41 / 8 30 00-24
Mail: marktverwaltung@lappersdorf.de

Bauhof:
Markus Schindler
Tel.: 0 94 09 / 25 48
Mail: bauhof-pettendorf@web.de

Bericht über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung Pettendorf vom 07.03.2024

1. Vollzug der Gemeindeordnung (GO);
Verlesung und Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Gemeinderatssitzung vom 01.02.2024

Sachverhalt
Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 01.02.2024.

Beschluss
Der Gemeinderat genehmigt Form und Inhalt der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 01.02.2024.

13 : 0 Stimmen

2. Kindertagesstätten
Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Kindergartengebühren ab 1. September 2024

Sachverhalt
Es wird verwiesen auf den Vortrag in der Gemeinderatssitzung vom 11.01.2024. Eine erneute Beschlussfassung ist erforderlich, weil die Einführung der Gebührenstaffelung für zwei- bis vierjährige Kinder aus Sicht der Caritas schwer vermittelbar wäre. Ausgangslage der Diskussion war die nun in beiden Einrichtungen der Gemeinde vorhandene „Altersgemischte Gruppe". Diese umfasst die zwei- bis vierjährigen Kinder und hat das Ziel, bei nicht ausreichenden Krippenplätzen die Unter-3-Kinder (U 3) im, auch Kindergarten aufnehmen zu können. Im Kindergarten wurden bisher Kinder ab 2,9 Jahren aufgenommen.

Damit der Altersunterschied der Kinder (ab zwei Jahren eben bis zum Eintritt in die Schule) dann nicht so groß wäre, haben nun beide Einrichtungen die Möglichkeit, bei Bedarf altersgemischte Gruppen zu bilden, sodass die ganz kleinen Kinder nicht mit Vorschulkindern in einer Gruppe wären.

Die räumlichen Voraussetzungen und die notwendige Einrichtung wurden nunmehr auch im Kindergarten
St. Margareta fertiggestellt. U 3-Kinder werden aber im BayKiBiG mit dem Faktor 2,0 gewichtet. Dies bedeutet sowohl einen anderen Stellenschlüssel, als auch den doppelten Anteil des Basiswertes. Dieser beträgt ab 1.1.2024 nach BayKiBiG 1.449,71 €/ Kind.

Bisher war die klare Regelung vorhanden, dass für U 3-Kinder wegen dieser Grundlagen in allen Einrichtungen der Krippensatz als Gebühr berechnet wird. Dieser wurde ebenfalls in der Sitzung vom 11.01.2024 angepasst.

Die Beschlusslage hierzu besteht auch seit 2016 im Kindergarten St. Margareta, was aber wohl nicht mehr präsent war und auch aufgrund der personellen Situation der letzten Jahre nicht mehr angewandt werden musste. Die Gemeinde hat dies aber im November angemahnt, was dann zu abweichenden Vorschlägen und nach Rücksprache mit den Johannitern in den Kompromissvorschlag der zwei- bis vierjährigen geführt hat.

Tatsächlich schafft dieser Vorschlag aber auch wieder Härten, da z. B. vierjährige in der altersgemischten Gruppe deutlich mehr Gebühren zu zahlen hätten als vierjährige in einer Regelgruppe. Ob aber eine klassische Altersgemischte Gruppe in der Größe überhaupt zustande kommen kann oder notwendig wird, ist schwer vorhersehbar, auch die Durchmischung richtet sich nicht nach dem Konzept, sondern vielmehr nach der vorhandenen Altersstruktur der Kinder.

Im Ergebnis der gemeinsamen Besprechung mit den Trägern wurde deswegen befürwortet, die vorherige Regelung beizubehalten. Dies bedeutet:

Für U 3-Kinder wird in allen Einrichtungen die einheitliche Gebühr für Krippenkinder erhoben.
Für U 3-Kinder, die in den Kindergärten betreut werden und dann das 3. Lebensjahr vollenden, erfolgt mit diesem Monat die Umstellung der Gebühr auf den festgelegten Ü 3-Gebührensatz für Kindergartenkinder.
Der doppelte Basiswert und der Stellenschlüssel wird bis zum Ende des Betriebsjahres beibehalten.

	Johanniter Kinderhaus Kneiting und Kindergarten St. Margareta	
Beiträge	**U 3**	**Ü 3**
3 – 4 Stunden	231,00 €	96,00 €
4 – 5 Stunden	275,00 €	108,00 €
5 – 6 Stunden	319,00 €	120,00 €
6 – 7 Stunden	363,00 €	132,00 €
7 – 8 Stunden	407,00 €	144,00 €
8 – 9 Stunden	451,00 €	156,00 €
9 – 10 Stunden		168,00 €

Dies ist nunmehr erneut zu beschließen.

Rechtslage
Die beiden Träger stimmen dieser Regelung zu. Die bisherige Beschlusslage aus dem Kindergartenausschuss aus 2016 bleibt unverändert, somit ist kein erneuter Beschluss zu fassen.

Diskussionsverlauf
Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt. Im Gemeinderat besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss
Die in der Sitzung vom 11.1.2024 beschlossene Gebühr für die Altersgemischte Gruppe wird aufgehoben.
Es gelten daher die bisherigen Regelungen:

Für U 3-Kinder im Kindergarten wird bis zum Erreichen des 3. Lebensjahr der Gebührensatz für Krippenkinder angewandt. Ab Erreichen des 3. Lebensjahres wird die Gebühr für Ü 3-Kinder erhoben. Die Gebühren ab 1.9.2024 werden wie folgt festgelegt:

	Johanniter Kinderhaus Kneiting und Kindergarten St. Margareta	
Beiträge	**U 3**	**Ü 3**
3 – 4 Stunden	231,00 €	96,00 €
4 – 5 Stunden	275,00 €	108,00 €
5 – 6 Stunden	319,00 €	120,00 €
6 – 7 Stunden	363,00 €	132,00 €
7 – 8 Stunden	407,00 €	144,00 €
8 – 9 Stunden	451,00 €	156,00 €
9 – 10 Stunden		168,00 €

15 : 0 Stimmen

3.Vollzug des Tarifvertrags öffentlicher Dienst (TVöD); Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung des Tarifvertrags zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing)

Sachverhalt
Mit dem im Betreff genannten Tarifvertrag vom 25.10.2020, gültig seit 01.03.2021, wurden zwischen den Tarifparteien die Möglichkeit der Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern vereinbart.

Bietet der Arbeitgeber die Möglichkeit zum Abschluss einer Vereinbarung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern an, so hat er dieses Angebot zur Entgeltumwandlung allen Beschäftigten zu unterbreiten, die unter den Geltungsbereich dieses Tarifvertrages fallen.

Ersten Erkundungen bei einem etablierten Dienstfahrrad-Leasinggeber zufolge ist hier zunächst eine bevollmächtigte Person des Leasingnehmers zu bestellen, der dem Dienstleister und dem Leasinggeber als Ansprechpartner dient, sowie über entsprechende Vollmachten zum Abschluss, zur Übernahme und zur Beendigung von Einzel-Leasingverträgen verfügt. Da dies keine Aufgabe des Bürgermeisters, sondern vielmehr der Verwaltung sein wird, ist hierfür eine geeignete Person aus der Verwaltung zu bestellen. Es wird vorgeschlagen, hierfür den Geschäftsleiter der Gemeinde Pettendorf, Herrn Verw.-Rat Martin Antretter, zu bestellen.

Diskussionsverlauf
Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt. Im Gemeinderat besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt,
1. die Anwendung des Tarifvertrags zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing) in der Gemeinde Pettendorf,
2. den Geschäftsleiter der Gemeinde Pettendorf, Herrn Verw.-Rat Martin Antretter, als bevollmächtigte Person des Leasingnehmers (= Gemeinde Pettendorf) zu bestellen.

15 : 0 Stimmen

4. Haushalt 2024; Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2024; Erlass der Haushaltssatzung 2024

Sachverhalt
Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2024.
Der Haushaltsplan, die Haushaltssatzung sowie alle Pflichtanlagen inkl. Stellenplan wurden den Gemeinderatsmitgliedern im Rahmen der Ladung am 01.03.2024 zugestellt.
Zum Stellenplan werden in der nichtöffentlichen Sitzung noch personenbezogene Änderungen erläutert.

Diskussionsverlauf
Bürgermeister Obermeier erläutert kurz den Tagesordnungspunkt und trägt im Anschluss seine Haushaltsrede vor. Nach Beendigung der Haushaltsrede des Ersten Bürgermeisters werden die Fraktionen gebeten ihre Haushaltsreden bzw. Stellungnahmen zum Haushalt 2024 vorzutragen. Die Haushaltsreden bzw. Stellungnahmen der Fraktionen werden in der Reihenfolge des Vortrags wiedergeben:

Haushaltsrede des Ersten Bürgermeisters zum Haushalt 2024

Der erhöhten Einkommenssteuerbeteiligung steht der Rückgang der Schlüsselzuweisung und die mit + 5 % kalkulierte Kreisumlage entgegen, was unterm Strich für 2024 weniger Einnahmen bedeutet. Die zukünftige Entwicklung des Steueraufkommens der Kommunen ist laut Steuerschätzung vom Mai 2023 mit einem leichten positiven Anstieg für die Jahre 2024 bis 2027 prognostiziert.

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung seither steht dem entgegen. Die Prognose der Entwicklung der Kommunalfinanzen wird von der Bundesvereinigung der Kommunalen Spitzenverbände in den Jahren 2024 bis 2027 mit einem Finanzierungssaldo von ca. minus 9 Milliarden € /Jahr geschätzt!

Faktoren, die diese Entwicklung auch auf der kommunalen Ebene noch verstärken sind die Auswirkungen durch die beschlossenen Gesetze (Wachstumschancengesetz, Zukunftsfinanzierungsgesetz etc.).

Hinzu kommen zunehmende Finanzierungsbelastungen im sozialen Bereich, ÖPNV, Krankenhäuser oder Energie, zum Teil direkt, zum Teil nachrangig über die Kreis- und die Bezirksumlage. Die notwendige Erhöhung der Kreisumlage ist beispielsweise durch folgende Faktoren gegeben: die Erhöhung der Bezirksumlage um 0,5 % (+ 5 Mio. €), die Krankenhausumlage (+1,4 Mio. €), Zuschussbedarf für die Jugendhilfe (+6,4 Mio.€ auf 29,9 Mio. €!!), ÖPNV (+2,1 Mio € auf 12,1 Mio €).

Zusammen mit den Personalkostensteigerungen ergibt dies ein Volumen von 20,7 Mio € Mehrausgaben.

Das Jahr 2024 ist deswegen zur Konsolidierung nötig, insbesondere ist der Aufbau der Rücklage zum Erhalt der Liquidität erforderlich. Eine deutlich intensivere Ausgabenkritik ist in Anbetracht der Zielsetzungen – insbesondere der Dorferneuerung Pettendorf – dringend nötig. Hinzu kommt die vom Gesetzgeber auferlegte Ganztagsbetreuung, die über den Schulverband in den Gemeindehaushalt wirken wird.

Die sehr hohen Ausgaben und die zum Teil noch ausstehenden Fördermittel bzw. Einnahmen aus Grundstücksverkäufen haben in 2022 und 2023 zu einem Liquiditätsengpass geführt, der mit einem Zwischendarlehen überbrückt werden musste. Deswegen muss auch das Haushaltsjahr 2024 im **Wesentlichen** der Konsolidierung dienen und v. a. die Ausgabeseite auf das Notwendige beschränken.

Verführerische Förderbereiche, die außerhalb der gemeindlichen Aufgaben liegen, sind hierfür nicht hilfreich. Deswegen waren für die Aufstellung des Haushaltes 2024 fast nur die laufenden und schon beschlossenen Maßnahmen umzusetzen, für zusätzliche weitere Projekte ist zurzeit weder in der Finanzierung, noch in der Personalressource Spielraum. Vielmehr sollten laufende Projekte sukzessive zum Abschluss gebracht werden.

Verwaltung:
Die personelle Veränderung der Mitarbeiter setzt sich auch 2024 fort. Die Einarbeitung und Weiterbildung neuer Mitarbeiter ist eine Herausforderung, die Ressourcen bindet und parallel zur laufenden Arbeit erfolgen muss. Dies ist in der Personalplanung berücksichtigt und wurde im Finanzausschuss mitgetragen. Hierzu gehört die Übernahme des Azubis in das Stammpersonal. Der Personalkosten-

anteil im VW-HH liegt mit 18,09 % weiter unter dem Durchschnitt. Die hohen Investitionen für die IT-Sicherheit sind in der heutigen Zeit alternativlos, da die Datensicherheit und eine professionelle Systembetreuung in einer zunehmend komplexeren digitalisierten Welt die Voraussetzung für eine funktionierende Verwaltungsarbeit sind.

Bauhof:
Mit der Einstellung eines Hausmeisters werden die 15 gemeindlichen Liegenschaften sowohl im Bereich Unterhalt und Pflege, wie auch Überwachung von Wartungen und Sicherheit verbessert. Der Austausch des 19 Jahre alten U 300 durch ein adäquates Fahrzeug ist erforderlich, die Zielsetzung ein Großfahrzeug mittelfristig einzusparen, ist wirtschaftlich sinnvoll.

Sicherheit und Ordnung:
Die permanente Ausrüstung der Feuerwehren gehört zu den Pflichtaufgaben, der Schutz der ehrenamtlichen Helfer wird mit den neuen Schutzhelmen erneut verbessert. Die Umsetzung der sicherheitsrelevanten Themen im Bereich der FF Pettendorf erfordert ein zukunftsorientiertes und ergebnisoffenes Denken.

Schulen:
Zur Thematik Ganztagsbetreuung für Schulkinder laufen die Planungen zur Realisierung des Betreuungsanspruchs, der laut Gesetzgeber bis 2026 zu realisieren ist. Die ursprünglich vorgesehene Abdeckung des Angebotes mit 200 Hort- und 50 Mittagsbetreuungsplätzen ist zu reduzieren, nach Gesprächen mit der Jugendhilfeplanung und der Regierung der Oberpfalz geht man nur von einem Betreuungsgrad von ca. 80 % aus. Bei momentan zu erwartenden Kinderzahlen von 225 im Mittel wird daher ein Platzangebot von 180 Plätzen erforderlich. Dieser soll nach momentanen Abstimmungsgesprächen für 120 Hortplätze und 60 Plätze der verlängerten Mittagsbetreuung geschaffen werden. Die investiven Maßnahmen werden im Schulverband aktuell auf ca. 2.5 Mio. € veranschlagt. Das wird die beiden Mitgliedsgemeinden trotz guter Förderbedingungen ab 2025 zusätzlich belasten.

Soziale Sicherung
Mit den erheblichen Investitionen der letzten Jahre sind die Betreuungsplätze als zukünftig ausreichend einzuschätzen, sodass mittelfristig keine weiteren Plätze geschaffen werden müssen. Die Entwicklungen in der Ukraine oder im Asylbereich sind hierbei nicht kalkulierbar. Mit den neuen Angeboten der Altersgemischten Gruppen ist auch eine hohe Flexibilität für den Betreuungsbedarf der U3- Kinder erreicht.

Die hierfür erforderlichen anteiligen Betreuungskosten steigen erneut erheblich, sowohl mit der Entwicklung des Basiswertes sowie auch mit den Anstiegen der Defizite bei allen Trägern, der gemeindliche Anteil beträgt hierbei 90 %!

Erwähnenswert ist die hervorragende und wichtige Arbeit der freien Jugendpflege. Im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kommune ist aus meiner Sicht hier aber eine haushaltswirtschaftliche Grenze erreicht.

Der Einzelplan Soziale Sicherung zeigt auch 2024 im Verwaltungshaushalt eine erneute Erhöhung auf 1.704.090 € (Vorjahr: 1.462.000 €) für Personal und laufenden Betrieb. Mit jedem weiteren Angebot steigt folglich auch die dauerhafte Belastung der Kommune. Die Anteile, die in diesem Bereich der Bezirksumlage zufließen, sind hier nicht eingerechnet. Die aktuelle Entwicklung einer permanenten Kostensteigerung in diesem Bereich wird die Leistungsfähigkeit der Gemeinden allgemein auf Dauer kritisch reduzieren. Der im Zuge der Kreisumlage zusätzlich von den Landkreisgemeinden zu finanzierende Aufwand für die Kinder – und Jugendhilfe in Höhe von ca. 29 Mio € in 2024 bedeutet rechnerisch 130 € pro Pettendorfer Gemeindebürger oder annähernd 460.000 € zusätzlich!

Mit dem Ergebnis aus der Bürgerbefragung ist nun die Zielsetzung der Gemeinde in Punkto Wohnformen festzulegen. Die aus dieser Entscheidung notwendigen Strukturen können aus meiner Sicht von der Gemeinde unterstützt und begleitet, jedoch keinesfalls finanziert oder betrieben werden.

Straßen:
Mit der Baumaßnahme Aichahof ist das mittelfristige Bauprogramm abgearbeitet. Der Großteil der gemeindlichen Straßen ist in gutem bis sehr gutem Zustand. Weitere Straßenbauprojekte werden gegebenenfalls in Zusammenhang und erst mit Beginn des Glasfaserausbaus erfolgen. In den sanierten Bereichen Kellerweg, Gartenstraße Hummelbergstraße und Aichahof sind die Leerrohrstrukturen in Vorausleistung bereits eingebaut. Die vom Freistaat zugesagten Ersatzleistungen für die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung gehen allerdings **weit** am tatsächlichen Aufwand vorbei.

Der Breitbandausbau ist mit der gemeindeeigenen LNI GmbH in Zusammenwirken mit 48 Gemeinden auf neue Beine gestellt worden. Nur durch diesen interkommunalen Zusammenschluss war es möglich, sämtliche verfügbare Bundes- und Landesmittel zu akquirieren, die Förderbescheide haben wir hierzu bereits erhalten. Nun sind in allen Gemeinden mehr als 70.000 Adressen mit Glasfaser anzuschließen, was natürlich noch Zeit in Anspruch nehmen wird. Die Fertigstellung aller Anschlüsse ist jedoch bis 2029 zwingend. Für unsere Gemeinde bedeutet dies für ca. 1.000 Adressen insgesamt Ausbaukosten von fast 6 Mio. €, der Eigenanteil liegt bei 10 %. Dabei wurde im Gemeinderat festgelegt, dass auf den Bürger hierfür keinerlei Investitionskosten zukommen. Mit dem sogenannten Betreibermodell werden zukünftig auch Einnahmen aus der dann gemeindeeigenen Infrastruktur erzielt werden.

Im Abwasserbereich ist die Erneuerung der Elektrotechnik in Mariaort sowie die Einbindung der Pumpwerke Eibrunn und Mariaort in ein Prozessleitsystem geplant. Weiter werden in den nächsten Jahren erhebliche Investitionsbedarfe zur Umsetzung der 4. Reinigungsstufe im Klärwerk Regensburg erforderlich. Die Entwässerungsanlage stellt nach den Straßen das größte Anlagekapital der Gemeinde dar. Die Kanäle wurden zum Teil in den 70 er Jahren gebaut, insoweit sind hierfür zukünftig Erneuerungsmaßnahmen nach den Ergebnissen der Kontrolluntersuchungen einzuplanen. Ein Risiko in diesem Bereich stellt der Verbau von Asbestzementleitungen dar, die eine notwendige Sanierung massiv verteuern.

Dorferneuerung Kneiting:
Das Freizeitgelände ist planmäßig fertiggestellt, für den 3. Bauabschnitt sind Förderungen vom ALE von 500.000 € zu erwarten. Die Kostenschätzung für die Baumaßnahmen liegen über dem dann sich ergebenden Budget von 1 Mio. €, sie werden ab 2025 erwartet.

Der Dorferneuerungsplan Pettendorf ist genehmigt, die Anordnung war bereits im Herbst erwartet worden. Durch die Kürzung der GAK-Mittel vom Bund wurde eine Haushaltssperre beim ALE gesetzt, sodass zunächst alle neuen Projekte gestoppt wurden.

Nachdem der Bund die Kürzung der GAK-Mittel anteilig wieder zurückgenommen hat und der Freistaat fehlende Mittel dankenswerter Weise ergänzt, ist die HH-Sperre seit letzter Woche aufgehoben. Die Anordnung unserer Dorferneuerung Pettendorf wird noch im März erwartet. Eine Teilnehmergemeinschaft wird gegründet, eine Vorstandschaft ist zu wählen. Der Schwerpunkt bleibt das Bürgerzentrum und der Rathausplatz mit Schulgangl, beide Projekte erfordern erhebliche Mittelbereitstellungen in der Zukunft!

Für die **Gemeindeentwicklung** ist die Bebauungsplanänderung und die Erschließungsplanung des BG Zur Alten Mühle I weiter in der Umsetzung. Im Baugebiet Solner Breite III laufen die Erschließungsarbeiten, diese werden bis Ende Juli abgeschlossen sein. Die Vermarktung zeigt trotz der aktuellen Flaute am Bau eine hohe Nachfrage, sodass die Parzellen voraussichtlich 2024 insgesamt verkauft sind.

Umwelt-Klimaschutz:
Die Ausgleichsfläche an der Naab musste erneut ausgeschrieben werden, sie wird für das BG Pettendorf Südwest mit einem Aufwand von 100.000 € heuer umgesetzt. Es entstehen naturnahe Retentionsräume auf einer Fläche von ca. 1,8 ha. Im Rahmen des Wegebaues Tremmelhausen wird von der Gemeinde auch ein Teilstück am Seitenarm des Gewässers III. Ordnung renaturiert. Die Planung sowie die Höhenvermessung ist noch abzuwarten, die Umsetzung durch den LPV ist für heuer angedacht. Der Energienutzungsplan der Gemeinde aus 2012 wurde überarbeitet und in Zusammenarbeit mit dem Landkreis fertiggestellt. Das Leitprojekt ist die Optimierung des Areals Rathaus – Krippe - Bücherei und Jugendraum.

Hier läuft 2025 die Einspeisevergütung der bestehende PV-Anlage aus, sodass der Eigenbedarf mit wirtschaftlich sinnvollen Speicherkapazitäten im Bereich des Stromverbrauches weitgehend gedeckt werden soll. Selbiges ist für den Bauhofbereich vorgesehen. Nach dem Erwerb eines E-Autos für den Hausmeister ist zur Nutzung des eigenen Stroms eine Wall-Box in der Maschinenhalle erforderlich. Nach der mehrheitlichen Ablehnung der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung wird die geplante Umstellung der restlichen Straßenbeleuchtung auf LED fortgesetzt. Die Gemeinde investiert mit einer Beteiligung an der KERL eG in Höhe von 36.000 € zusätzlich in regenerative Stromerzeugung in der Region.

Zusammenfassung:
Die erheblichen Investitionen der letzten Jahre mit den eingetretenen auch Corona- und Ukrainebedingten Kostensteigerung haben die Rücklagen vollständig aufgezehrt und kurzfristig Finanzierungskredite erfordert. Dies lässt den Tilgungsanteil mittelfristig auf 559.000 € im Jahr ansteigen! Die Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist erst nach der Vermarktung des BG Solner Breite und der **vollständigen** Einnahme ausstehender Fördermittel und Zuschüsse wieder auf dem angestrebten Stand.

Die Handlungsfähigkeit der Gemeinde ist dann weiterhin gut, was aber für die kommenden Aufgaben, die in der Mittelfristigen Finanzplanung dargestellt sind, mehr als notwendig ist. Freiwillige Leistungen oder nicht notwendige Projekte müssen deswegen sehr bewusst auf ihre Notwendigkeit geprüft werden.

Auf den ausführlichen Vorbericht zum HH 2024 unseres Kämmerers darf dankend verwiesen werden. Die hierin dargestellten Sachverhalte erklären den Haushalt sehr detailliert und nachvollziehbar. Den Fraktionen danke ich für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit im Finanzausschuss und der einstimmigen Empfehlung zur Beschlussfassung.
Ich bitte Sie, den vorgelegten Entwurf mitzutragen und um Ihre Wortbeiträge.

CSU-Fraktion Pettendorf - Haushaltsrede 07.03.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Zuhörer,
„Finanzwirtschaft ist die Kunst, das Geld von Hand zu Hand weiter zu geben, bis es schließlich verschwindet". Dieses Zitat von Robert Sarnoff gibt hoffentlich nicht die Finanzlage unserer Gemeinde wieder. Aber aus Sicht der CSU-Fraktion spiegelt es doch etwas von der Komplexität zurück, mit der unser Haushalt 2024 erstellt werden musste. Nach Zeiten der Corona Pandemie und des anhaltenden Ukrainekrieges kommt auch noch eine aus unserer Sicht verfehlte Wirtschaftspolitik des Bundes hinzu, die nicht zu einer Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen der Kommunen beiträgt.

Wie jedes Jahr so ist auch 2024 der verlässlichste Einnahmeposten die Einkommensteuerbeteiligung. Ein Anstieg von über 200.000 € auf über 3 Mio. ist hier zu verzeichnen. Dafür sinkt leider unsere Schlüsselzuweisung um über 100.000 € auf nunmehr 950.000 €. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer bleiben annähernd gleich. Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer auf einem sehr niedrigen Niveau von 310 zu belassen, halten wir für ein gutes Zeichen an unsere Bürger und Gewerbetreibenden.

Mit Sorge blicken wir auf die immer weiter steigenden Ausgaben im Einzelplan 4, der „Sozialen Sicherung". Wie von uns schon seit Jahren angemahnt, so steigt auch heuer wieder dieser Posten rapide. Waren es letztes Jahr noch 1,46 Mio., so sind 2024 über 1,7 Mio. für die verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen vorgesehen. Besonders wird im Haushalt auch noch auf laufende Defizite in diesem Bereich von 168.700 € hingewiesen. Sollte sich die Unterstützung des Freistaates oder des Bundes für diese Aufgaben nicht erheblich verbessern, so werden wir in den nächsten Jahren große Schwierigkeiten bei der Finanzierung bekommen.

Die gemeindlichen Personalkosten, bedingt durch tarifliche Erhöhungen, schlagen 2024 mit fast 950.000 € zu Buche. Dies sind fast 100.000 € mehr als 2023. Wir sind aber der Meinung, gutes Personal muss auch entsprechend bezahlt werden.

Selten war eine Erhöhung der Kreisumlage so weit im Vorfeld in der allgemeinen Diskussion wie in diesem Jahr. Sprachen wir in der Vergangenheit immer von einem halben Prozentpunkt nach unten oder oben, so wurde jetzt angekündigt, die Umlage um fünf Prozentpunkte zu erhöhen. Dies entspräche für unsere Kommune eine Ausgabenmehrung an den Landkreis von 226.000 €. Für uns ein gewaltiger Anstieg. Ob eine immer weiter steigende Personalstärke des Landkreises in dieser Form nötig ist, sollte der Kreistag schon einmal kritisch hinterfragen. Kürzlich war der Fraktionsvorsitzende der FW im Kreistag, Herr Stadler aus Neutraubling in der MZ zitiert. Er wisse noch nicht, wie die Kreistagsmitglieder, die auch Bürgermeister sind, über die Höhe der Umlage abstimmen werden. Deshalb unsere Bitte an den 1. Bürgermeister in seiner Funktion als Kreisrat und Kreisvorsitzender des bay. Gemeindetages: denke an unsere Gemeinde und votiere für eine moderate Erhöhung!

Für 2024 wurden einige Dinge schon vom Gemeinderat auf den Weg gebracht, die von uns voll unterstützt werden. Der barrierefreie

Zugang zum Sitzungssaal soll auch eingeschränkten Menschen eine Möglichkeit zum Erledigen von Dingen im Rathaus geben. Eine elektrotechnische Aufrüstung des Gebäudes sowie eine Neuausstattung der PC Anlagen ist hier sehr angebracht.

Im Bereich der energetischen Sanierung werden die Rolltore am FF Gerätehaus in Pettendorf ausgetauscht. Ein weiterer Schritt zur Energieeinsparung. In die gleiche Richtung zielt der Austausch von Straßenleuchten hin zur LED Technik. Uns freut natürlich sehr, dass unser Antrag auf gemeindlicher Förderung von sog. „Balkon PV Anlagen“ mit 6.000 € im Haushalt berücksichtigt wurde. Das schon vor einiger Zeit beschlossene Sturzflutenmanagement soll heuer auch umgesetzt werden. Ebenso die Ausgleichsfläche an der Naab.

Besonders gefreut hat uns die Nachricht, dass der Freistaat die gekürzten Mittel des Bundes für die Dorferneuerungen übernimmt und somit die Haushaltssperre aufgehoben werden kann. Ein wichtiger Beitrag für unsere dörfliche Gemeinschaft.
Ebenso findet im vorliegenden Plan das schon länger von den Vereinen gewünschte Geschirrmobil eine Berücksichtigung. 600 € vom CSU Ortsverband sind ja schon dafür zugesagt.

Den in der Finanzausschusssitzung wieder einmal vorgebrachten Vorschlag, einen Quartiersmanager zu installieren, werden wir auch weiterhin klar ablehnen. Aus unserer Sicht sind die gemeindlichen Anlaufstellen sowie das Landratsamt für diesen Bereich gut gerüstet. Finanziell ist ein weiterer Stellenzuwachs in der Verwaltung nicht notwendig und nicht vertretbar.

Der Haushalt 2024 zeichnet sich durch eine beginnende Konsolidierung der Gemeindefinanzen aus. Ein „Durchschnaufen“ mit neuen Projekten ist deshalb auch aus unserer Sicht dringend geboten.

Ein bauliches Konzept für die Pettendorfer Feuerwehr, das eine Trennung von Feuerwehr und Bauhof vorsieht, ist hoffentlich bald absehbar. Das Multifunktionsgebäude für die Dorfgemeinschaft in Pettendorf und eine bauliche Verbesserung von Wohnformen für Senioren sollte zeitnah in Angriff genommen werden.

Die Aufgaben für den Gemeinderat und die Verwaltung werden sicher nicht weniger werden.
Zum Schluss darf ich mich im Namen der CSU-Fraktion beim 1. Bürgermeister Eduard Obermeier und beim Kämmerer, Herrn Martin Antretter für die Erstellung des umfangreichen Zahlenwerkes ganz herzlich bedanken. In diesen schwierigen Zeiten sicher keine einfache Aufgabe.

Die CSU-Fraktion wird dem Haushalt 2024 in dieser Form so zustimmen.

Ludwig Bink
Fraktionsvorsitzender

Haushaltsrede 2024 Bündnis 90/ Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen nimmt als Fraktion, vertreten durch Gaby Vetter-Löffert, zum Haushaltsplan 2024 Stellung.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Edi, sehr geehrter Herr Geschäftsstellenleiter, lieber Martin, liebe Kollegin und liebe Kollegen des Gemeinderates, liebe Pettendorfer*innen!

Wir leben in Krisenzeiten, so wie wir sie noch nicht erlebt haben. Wir kämpfen immer noch mit Nachwirkungen der Pandemie, sehen Krieg in Europa und in Nahost und beklagen eine weltweit ungünstige Wirtschaftslage. Jahrzehntelang hat Deutschland von günstigem Gas aus Russland profitiert. Warnungen unserer ausländischen Partner vor Nordstream II und grüne Forderungen für eine Energiewende wurden in den Wind geschlagen. Bei einer Politik des immer weiter so, wurde von der großen Koalition verpasst sich zukunftsfähig aufzustellen. Das rächt sich nun und das geht auch an Kommunen nicht spurlos vorbei. In Krisen sind mehr staatliche Investitionen nötig. Deshalb fordern auch unsere Wirtschaftsweisen eine Reformation der staatlichen Schuldenbremse.

Abgesehen von den derzeitigen Krisen bin ich jeden Tag dankbar dafür, dass ich als Frau in Deutschland und nicht im Iran geboren wurde, dass ich nicht in Russland leben muss, sondern in einer Demokratie leben kann. Und ich bin dankbar dafür, dass ich in unserer schönen Gemeinde leben darf. Eine Gemeinde, die sich ihren dörflichen Charakter erhalten hat und ein überdurchschnittliches Vereins- und soziales Leben aufweisen kann. Eine Gemeinde, die noch ein Wirtshaus als Treffpunkt für Vereine hat sowie das Dorfhaus Kneiting und das Café Dezentral als soziale Treffpunkte und einen Dorfsupermarkt mit wachsendem Sortiment.

Nun zum Haushalt: Trotz zahlreicher Krisen ist die Gemeinde Pettendorf noch relativ gut aufgestellt.
Ich möchte mich jetzt nicht im Zahlen-Klein Klein verlieren. Aber lasst mich ein paar Dinge zu den Ausgaben im Haushalt für 2024 sagen:

- Das Dorfhaus Kneiting ist ein wichtiger und wertvoller Treffpunkt, nicht nur für die Kneitinger Bürger*innen. Das Geld ist gut investiert für einen Treffpunkt in diesem schönen Ortsteil.
- Umstellung auf LED, die nach einem Antrag der drei kleinen Parteien (Grüne, UWB, SPD) auf ursprünglich Nachtabschaltung an Fahrt aufgenommen hat, begrüßen wir ausdrücklich und finden das ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft
- Die Beteiligung unserer Gemeinde an der Kommunalen Energie Regensburger Land eG (KERL) ist sehr sinnvoll: Eine regionale erneuerbare Energieversorgung in Genossenschaftshand wird unserer Region zu Gute kommen (Wertschöpfung, Arbeitsplätze).
- Auch die Förderung von Balkonsolaranlagen durch die Gemeinde befürworten wir.
- Ein Sturzflutrisikomanagement finden wir dringlich. In Zeiten des Klimawandels treten vermehrt lokale Starkregenereignisse auf. Hier müssen sich Kommunen wappnen.
- Die Erschließung aller Ortsteile mit Glasfasertechnik ist richtig. Ein gutes Internet ist heute notwendig.
- Auch den barrierefreien Ausbau zum Sitzungssaal des Rathauses unterstützen wir.
- Kosten für Brandschutz und Katastrophenschutz halten wir für unabdingbar.
- Die Einrichtung einer Heimat-Info-App erscheint uns sehr sinnvoll und eine gute Unterstützung für unsere vielen aktiven Vereine.

• Zuschüsse für unsere erfolgreiche Jugendarbeit sind eine Investition für junge Menschen.
• Die Umgestaltung des Friedhofs befürworten wir. Unser Dank geht an die ehrenamtliche Arbeitsgruppe, die das initiiert und viel Zeit investiert hat.
• Die Neuanschaffung eines Unimogs für den Bauhof ist notwendig, die Anschaffung eines Hochdach E-Autos für kleinere Transporte des Hausmeisters ist sinnvoll.
• Dass die Dorferneuerung Pettendorf nun doch finanziert werden kann freut uns sehr.

Jetzt noch zu ein paar Dingen, die nicht im Haushalt vorgesehen sind, die wir aber dennoch gerne im Haushalt gesehen hätten:

• Wir denken, dass das Thema Senioren an Fahrt aufgenommen hat und freuen uns auf weitere Diskussionsrunden, wie das Leben für Menschen im Alter unterstützt werden kann. Was wir jedoch für sehr dringlich erachten, wäre eine Person, die sich hauptamtlich um die Bedürfnisse von älteren Menschen kümmert - ein* Kümmerer*in, eine Anlaufstelle für Senioren. Wir finden das wäre wichtig um die Belange von älteren Menschen mehr zu berücksichtigen, zu koordinieren und unsere ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten professionell zu unterstützen. Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales würde diese Stelle 4 Jahre lang finanziell fördern. Wir finden, da sollten wir nicht zögern.

Die Gemeinde Pettendorf leistet sich für die Jugend Jugendpfleger, die hier sehr gute Arbeit machen und nicht mehr wegzudenken sind. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels bräuchten wir eine Anlaufstelle für Senior*innen.

• Ein weiterer Punkt und ein Wunsch an diesen Gemeinderat: Lasst uns zukünftig mehr über Klimaschutzmaßnahmen sprechen und in der Sache diskutieren - ohne Voreingenommenheit.

Jeder Cent, den wir heute in Klimaschutzmaßnahmen investieren, den sparen wir mehrfach in der Zukunft. Und schützt somit unsere Kinder vor dramatischen Folgen des ohnehin nicht mehr aufzuhaltenden Klimawandels.

• Gleiches gilt für den dramatischen Rückgang der Biodiversität. Hier hat die Gemeinde Pettendorf schon sehr viel getan. Was die Pflege der eigenen Flächen anbelangt, fänden wir im Bauhof einen Landschaftsgärtner/-gärtnerin mit ökologischem Schwerpunkt sehr hilfreich.

Und nun noch zu Kosten, die der Gemeinde **nicht** entstehen und deshalb im Haushalt auch nicht vorkommen. Weil wir in unserer Gemeinde unglaublich viele Menschen haben, die sich ehrenamtlich und für das Gemeinwohl engagieren. Das ist ein unglaublicher Schatz. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere engagierten Bürger*innen.

Bedanken wollen wir uns auch bei der Verwaltung für die übersichtliche Zusammenstellung des Haushaltsplanes für 2024. Der Haushaltsplan erscheint uns trotz unserer Kritikpunkte insgesamt als ausgewogen. Daher werden wir dem Haushalt zustimmen.

Fraktion der *Umweltbewussten BürgerInnen UwB Pettendorf*
Stellungnahme zum Haushalt der Gemeinde Pettendorf 2024

Die Gemeinde Pettendorf kann sich trotz zahlreicher Investitionen, steigender Inflationsraten und politisch wie wirtschaftlich sehr unruhiger Zeiten vor dem Hintergrund des Ukrainekrieges und des Nahostkonfliktes zu einer der eher wohlhabenden Gemeinden zählen. Dies basiert vor allem auf den hohen Einnahmen aus der Einkommenssteuer mit über 3 Mio. € und somit 210.600 € mehr als im Vorjahr. Mit einer Einwohnerzahl von insgesamt 3.503 „lebt“ die Gemeinde Pettendorf von ihren zahlungskräftigen Bürgerinnen und Bürgern. Demgegenüber fallen die Einnahmen aus Gewerbesteuern mit ca. ½ Mio. deutlich geringer aus.

Der finanzielle Spielraum der Gemeinde für das Jahr 2024 wird jedoch eingeschränkt durch eine drastische Erhöhung des Hebesatzes für die Kreisumlage um ca. 5% und einer Reduzierung der Schlüsselzuweisung durch das Land. Laut Landkreis Regensburg wird das Geld unter anderem für den ÖPNV im Landkreis eingesetzt. Es wäre zu wünschen, wenn hieraus auch für die Gemeinde Pettendorf eine deutliche Verbesserung des ÖPNV z. B. durch verbesserte Routenführungen oder Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme erwachsen würde.

Mit dem Haushaltsplan 2024 wird aus Sicht der UwB eine insgesamt solide und vorausschauende Finanzplanung vorgelegt. Einige Themen und Punkte aus dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt möchten wir jedoch herausgreifen und näher beleuchten:

Bereich Soziale Sicherung
Die nach wie vor hohen Ausgaben für die Kinderbetreuungseinrichtungen sind gut investiertes Geld. Es handelt sich vor allem jedoch um die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben. Die freiwilligen Leistungen von Seiten der Gemeinde z. B. für die Schülerbeförderung und den Kindergartenbus sind daher positiv hervorzuheben.

Demgegenüber sieht es mit dringend notwendigen Investitionen im Bereich Senioren anders aus. Seit langer Zeit fragen unsere Senioren z. B. nach einem Raum für regelmäßig stattfindende Treffen, für Vorträge, Bildungsangebote, Computerkurse, Spieletreffs etc., der ihnen bisher nicht zur Verfügung gestellt wurde. Anders als in der Kinder- und Jugendfürsorge gibt es bisher leider keine gesetzlichen Vorgaben zur Vorsorge älterer Bürger und Bürgerinnen, obwohl wir unseren Wohlstand, so auch die Gemeinde Pettendorf, auch den Leistungen der Bürger und Bürgerinnen im heute fortgeschrittenen Lebensalter verdanken. Die UwB sieht die Gemeinde in der Pflicht mehr für unsere SeniorInnen zu tun.

Unsere Gemeinde inklusive unserem Rathaus ist alles andere als barrierefrei. Die technische Umrüstung des Rathaussaals für 28.000 €, wodurch die Möglichkeit geschaffen werden soll nach Terminvereinbarung öffentliche Dienstleitungen anzubieten, sollte aus unserer Sicht nur eine Zwischenlösung darstellen.

Mit der Errichtung eines Außenfahrstuhls an der Rückseite der Bücherei, so wie es die UwB vorgeschlagen hatte, könnten sowohl kurzfristig die Bücherei, als auch langfristig, mit entsprechender Planung, das Rathaus wirklich barrierefrei werden. Für den nächsten Haushalt 2025 sollte dieses Projekt eingeplant werden. Nach Ansicht der UwB muss eine Gemeinde das Thema Senioren selbst in die Hand nehmen und Eigeninitiative ergreifen. Ein erster guter Schritt wurde mit der aktuellen Bürgerbefragung zum Seniorenpoli-

tischen Konzept getan. Aus den hieraus gewonnenen Erkenntnissen sollten bereits 2024 konkrete Maßnahmen umgesetzt werden, die auch ohne hohe Kosten zu verwirklichen sind.

Dringend erforderlich ist aus unserer Sicht die Einrichtung einer Personalstelle für soziale Fragen und Senioren in Form eines „Kümmerers“ oder einer „Kümmerin“. Hierdurch könnten beispielsweise auch Beratungen und Hilfestellung zu Fördermittel, Renten-, Sozial- und Versicherungsfragen angeboten werden, was das Personal der Gemeinde derzeit „so nebenbei“ erledigt. Ebenso betrifft dies die Akquise von Fördermitteln für Investitionen im Seniorenbereich. Zu den Aufgaben eines „Kümmerers“ gehören auch aktiv auf alleinlebende Menschen in unserer Gemeinde zuzugehen, diese wieder in die Gemeinschaft zu integrieren und der zunehmenden Vereinsamung, auch in unserem Ort, entgegenzuwirken. Ziel ist es die Teilhabe am aktiven Leben und ein gutes Leben im Alter im eigenen zu Hause in Pettendorf zu ermöglichen und zu fördern.

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Die Recherche zur Energieeinsparung der Straßenbeleuchtung im Zusammenanhang mit dem Antrag der SPD, UwB und Bündnis 90/ Die Grünen zur Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung zur Energieeinsparung hat gezeigt, dass alleine durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED eine deutliche Energieeinsparung erzielt wird. Darüber hinaus kommt es langfristig zu einer deutlichen Kostenersparnis. Die für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED veranschlagten Kosten von 50.000 € und das vorgesehene Mehrjahresinvestitionsprogramm sind gut investiertes Geld in den Klimaschutz und werden begrüßt.

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung:
Positiv wird der Beitrag der Gemeinde zur weiteren Gestaltung des neuen Friedhofs 2024 unter Beteiligung des Umweltforums gesehen.

Der Straßenausbau Aichahof 2022/23, inklusive der Verlegung der Glasfaseranschlüsse zu den einzelnen Häusern, hat die Hoffnung auf die Umsetzung eines schnellen Internetzugangs am bisher unterversorgten Aichahof geweckt. Umso enttäuschender war die Information, dass hierfür der Bau einer noch fehlenden Verbindung von Reifenthal nach Aichahof erforderlich ist und dementsprechend viel Zeit in Anspruch nehmen wird. Warum bei der Baumaßnahme an der Kreisstraße im vorletzten Jahr genau im Abschnitt zwischen Aichahof nach Reifenthal nicht vorrausschauend ein entsprechendes Leerrohr für eine Glasfaserleitung verlegt wurde ist für uns BürgerInnen am Aichahof nicht nachvollziehbar.

Wissenschaft, Forschung u Kulturpflege
Die Finanzierung zur Einrichtung der Heimat-App von Seiten der Gemeinde ist für das Vereinsleben der Gemeinde zukunftsweisend und wird die Vielfalt Pettendorfs widerspiegeln. Zu Bedauern ist, dass es auch 2024 keinen Kulturherbst geben wird, der in den Jahren zuvor auf einem engagierten ehrenamtlichen Engagement fußte. Wir würden uns freuen, wenn die Gemeindeverwaltung selbst aktiv werden würde, um dieses Format zu beleben.

Unterstützung des Dorfladens:
Mit dem Dorfladen hat Pettendorf eine zukunftweisende Nahversorgung, die sich zunehmender Kundschaft und Beliebtheit erfreut. Die Gemeinde kann stolz sein auf das bürgerschaftliche Engagement für diesen Laden, der als genossenschaftliches Projekt im Landkreis Vorbildfunktion hat. Daher sollte sich die Gemeinde im Sinne ihrer Bürger und Bürgerinnen auch weiterhin finanziell an dem Projekt beteiligen und keinen Zweifel an der Unterstützung dieses erfolgreichen Projektes aufkommen lassen.
Die Fraktion der UwB bedankt sich beim Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung, vor allem beim Kämmerer Herrn Martin Antretter für die sehr übersichtliche Darstellung und Aufarbeitung der Haushaltszahlen 2024. Trotz einiger kritischer Punkte stimmen wir der Haushaltsplanung für 2024 insgesamt zu.

Alexa Muehlenberg und Michael Dotzler
Fraktion der ***Umweltbewussten BürgerInnen UwB Pettendorf***

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Obermeier,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen
liebe Gäste,

Wir haben nun unsere finanziellen aufwändigen Projekte so gut wie abgeschlossen.
Die größten Investitionen waren hier die Straßenbaumaßnahmen in Aichahof und Gut Tremmelhausen, das Ärztehaus Pettendorf, die Sanierungsarbeiten im Kindergarten St. Margareta und unser Kinderhaus in Kneiting. So große Bauvorhaben oder Investitionen sind aktuell nicht geplant.

Wenn man sich den Haushaltplan 2024 anschaut, stellt man fest, dass die Kosten auf fast allen Haushaltstellen stark steigen.
Besonders die Kreisumlage und die Kostenbeteiligung am Klärwerk Regensburg schlagen hier zu Buche.

Auf der Einnahmenseite bewegt sich nur wenig. Die Einkommensteuerbeteiligung steigt leicht und die Gewerbesteuer stagniert.
Die Vermarktung unseres Baugebiets „Solner Breite III“ bringt uns wieder liquide Mittel, die wir auch dringend brauchen.

Für unsere nächsten größeren Projekte Dorferneuerung Kneiting und Pettendorf, hoffe ich, dass weiterhin Gelder und Förderungen aus Bund und Ländern zur Verfügung stehen, sonst sind diese Vorhaben für uns als Kommune nicht zu realisieren.
Bei dem Punkt Kommunaler Klimaschutz wurden auch finanzielle Mittel im Haushalt berücksichtigt, wie zum Beispiel ein Förderprogramm für Balkonkraftwerke.
Außerdem ist geplant, die LED-Straßenbeleuchtung weiter auszubauen.

Für das Facility Management wurde der Kauf eines Elektrofahrzeugs geplant.
Bürgermeister Edi Obermeier hat das persönlich in die Hand genommen und deshalb steht das Fahrzeug auch schon vor der Tür.

Abschließend möchte ich mich im Namen der SPD-Fraktion bei unserem Bürgermeister Eduard Obermeier, dem Geschäftsführer Martin Antretter und dem Finanzausschuss für die Erstellung des Haushalts 2024 recht herzlich bedanken.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2024 zu.

SPD-Fraktionsvorsitzender Stefan Pengler

Haushaltsrede der Fraktion Freie Wähler 2024

Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe ZuhörerInnen und MitbürgerInnen,
unsichere Wirtschaft, weniger Einnahmen größere Ausgaben, das sind Informationen, die man momentan bei jeder Gemeinde von den Haushaltsbesprechungen lesen kann. Der Gemeinde Pettendorf ist es gelungen und mit gleichbleibenden Hebesätzen für Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B einen Haushalt 2024 ohne Neuverschuldung aufzustellen.

Was sind unserer größten Einnahmequellen:
Einkommensteuerbeteiligung liegt heuer bei über 3 Millionen €, Grundsteuer A und B bekommen wir über 390.000 €, unsere Betriebe zahlen über 500.000 € Gewerbsteuer. Die Hebesätze sind seit 2016 stabil, aber hier wird man mal über eine Anpassung reden müssen. Der Freistaat Bayern zahlt uns fast 1 Million € an Schlüsselzuweisung. Und von der KFZ-Steuer erhalten wir fast 85.000 €.

Was wird 2024 umgesetzt:
Im Bauhof wird ein neues Großfahrzeug benötigt. Hier sind Kosten von ca. 265.000 € eingeplant.
Der neue Bauhofmitarbeiter (Facilitymanager) braucht ein Fortbewegungsmittel. Hier werden ca. 20.000 € für ein E-Auto eingeplant.
Die Ausgleichsflächen für Pettendorf-Südwest müssen für ca. 120.000 € umgesetzt werden.
Die EDV im Rathaus wird für ca. 110.000 € erneuert. Der Zugang zum Sitzungsaal wird 2024 endlich barrierefrei.
Als sehr großer Posten trifft uns die Kreisumlage mit über 2 Millionen € an den Landkreis für seine Aufgaben. Im Haushalt sind jetzt 5 % Erhöhung der Kreisumlage eingeplant. Wir hoffen das diese nicht in vollem Umfang zum Tragen kommen. Das würde eine Erhöhung von 39,5 % auf 44,5 % bedeuten. Aber zum Vergleich der Landkreis Straubing-Bogen hat eine Kreisumlage von 49 %.
Unsere Personalkosten (gesamt) werden mit ca. 1,3 Millionen € aufschlagen

Aber es werden auch über 0,5 Millionen € an Schulden zurückbezahlt.

Für die Vereine soll ein Geschirrmobil angeschafft werden und für die Bücherei sind Garnituren eingeplant.
Die Heimat App mit ca. 3.000 € pro Jahr wird gerade aufgebaut und dient dazu die Informationen zeitgerecht an die interessierten Bürger zu bringen.
Jugendförderung für die Vereine bleibt weiterhin wie bekannt.
Eine richtige Entscheidung war es auch, dass 2024 die restlichen Straßenlampen auf LED umgestellt werden.
2024 werden die Tore vom Feuerwehrhaus Pettendorf gewechselt und durch energetisch bessere ersetzt. Für die 3 gemeindlichen Feuerwehren werden neue Schutzhelme angeschafft. Die digitale Alarmierung sollte 2024 auch kommen.

In der Gemeinde laufen ja zurzeit zwei Dorferneuerungen. Wir hoffen, dass für die DE Pettendorf zeitnah die Anordnung kommt und dann die Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft gewählt werden kann. Vielleicht klappt es ja für die DE Kneiting, den letzten Bauabschnitt 2024 auszuschreiben und 2025 zu bauen. Dies war nur ein Teil der Projekte.

Es gibt auch 2024 wieder eine Menge Entscheidungen im Gemeinderat zu treffen.

Wir bedanken uns bei den Vereinen und Organisationen, die unsere Gemeinde mit Leben füllen.
Bei allen Ehrenamtlichen die in irgendeiner Weise Zeit für unserer Gemeinde investieren.

In diesem Sinne bedankt sich die FW-Fraktion bei der gesamten Verwaltung, beim Geschäftsstellenleiter und Kämmerer Martin Antretter und bei unserem 1. Bürgermeister Eduard Obermeier, die den Haushalt perfekt und übersichtlich vorbereitet haben.

Die Fraktion der Freien Wähler wird dem Haushalt zustimmen und bittet auch die weiteren Fraktionen um ihre Zustimmung.

Bernhard Weigl, Fraktionssprecher

a) **Beschluss**
Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Haushaltsplanung 2024 mit Anlagen inkl. Stellenplan (mit den in heutiger Sitzung beschlossenen Änderungen) sowie die Finanzplanung 2024 bis 2027 mit darin vorgesehenen Investitionen.

b) Der Gemeinderat erlässt folgende Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024:

Haushaltssatzung
für das Haushaltsjahr 2024
der Gemeinde Pettendorf
Landkreis Regensburg

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1
Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit
7.640.664 €

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit
3.613.869 €
ab.

§ 2
Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf
0 € festgesetzt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden auf 0 € festgesetzt.

§ 4
Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 310 v.H.

2. Grundsteuer B
für die Grundstücke 310 v.H.

3. Gewerbesteuer 310 v.H.

§ 5
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **1.273.444 €** festgesetzt.

§ 6
Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7
Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Pettendorf 07.03.2024
gez.
Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister

15 : 0 Stimmen

5. Feuerwehrwesen; Bestellung des 1.Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kneiting

Sachverhalt
Die Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kneiting zur Wahl des Kommandanten fand am
14. Januar 2024 in Kneiting, Keltenstraße 19, statt.
Die Wahl wurde von BGM Obermeier geleitet. Neben den Wahlberechtigten waren anwesend KBR Scheuerer, KBI Schmauss, KBM Seebauer.
Der Wahlausschuss stellt durch Beschluss fest, dass Herr Bernhard Weigl zum Kommandanten der Feuerwehr Kneiting gewählt wurde.

Rechtslage
Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes.

Empfehlung des Ausschusses:
Zustimmung des Kreisbrandrates vom 20.02.2024:

Diskussionsverlauf
Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt. Im Gemeinderat besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss
Der Gemeinderat bestätigt gemäß Art. 8 Abs. 4 Satz 1 BayFwG Herrn Bernhard Weigl als
1. Kommandanten der Feuerwehr Kneiting. Die Zustimmung des Kreisbrandrats liegt vor. Die Bestätigung erfolgt auf jederzeitigen Widerruf.

15 : 0 Stimmen

6. Feuerwehrwesen; Bestellung des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kneiting

Sachverhalt
Die Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kneiting zur Wahl des Kommandanten fand am 1
4. Januar 2024 in Kneiting, Keltenstraße 19, statt.
Die Wahl wurde von BGM Obermeier geleitet. Neben den Wahlberichtigten waren anwesend KBR Scheuerer, KBI Schmauss, KBM Seebauer.
Der Wahlausschuss stellt durch Beschluss fest, dass Herr Gerhard Koller zum stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Kneiting gewählt wurde.

Empfehlung des Ausschusses:
Stellungnahme/Bestätigung des Kreisbrandrats vom 20.02.2024:

Diskussionsverlauf
Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt. Im Gemeinderat besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss
Der Gemeinderat bestätigt gemäß Art. 8 Abs. 4 Satz 1 BayFwG, Herrn Gerhard Koller als stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Kneiting. Die erforderlichen Lehrgänge (Gruppenführer, Leiter einer Feuerwehr) sind innerhalb eines Jahres nachzuweisen. Die Zustimmung des Kreisbrandrats liegt unter dieser Auflage vor. Die Bestätigung erfolgt auf jederzeitigen Widerruf.

15 : 0 Stimmen

7. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Grafenhof“ sowie die 6. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan des Markt Lappersdorf;

hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Fachstellen gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Sachverhalt
Der Marktgemeinderat Lappersdorf hat in seiner Sitzung vom 08.08.2023 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Grafenhof“ sowie die 6. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB) beschlossen.

Die vom Planungsbüro Altmann Ingenieurbüro GmbH & Co. KG, Pommernstraße 20, 93073 Neutraubling, ausgearbeiteten Entwurfsplanungen in der Fassung vom 16.01.2024 wurden in der Sitzung des Marktgemeinderates am 16.01.2024 gebilligt. In gleicher Sitzung wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Markt Lappersdorf möchte mit der Bauleitplanung neben den politischen Forderungen, den vor Ort benötigten Energie- und Strombedarf auch vor Ort zu erzeugen, zu nutzen und damit unabhängig von nationalen und internationalen Energieimporten zu sein, auch einen weiteren Schritt in Richtung unabhängige Energieversorgung gehen.

Im Rahmen der Behördenbeteiligung, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wird die Gemeinde Pettendorf um Stellungnahme zur oben genannten Bauleitplanung gebeten. Soweit bis **spätestens 13.03.2023** keine Rückäußerung erfolgt, wird davon ausgegangen, dass von der Gemeinde Pettendorf wahrzunehmende öffentliche Belange durch die Bauleitplanung nicht berührt werden. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitplanung unberücksichtigt bleiben.

Rechtslage
Baugesetzbuch (BauGB)

Diskussionsverlauf
Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt. Im Gemeinderat besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss
Der Gemeinderat stellt fest, dass durch die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und durch die 6. Änderung des Flächennutzungsplans wahrzunehmende Belange der Gemeinde Pettendorf nicht berührt werden.

15 : 0 Stimmen

8. Vollzug des Wasser- und Schifffahrtrechts;
Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Schifffahrtsgenehmigung auf der Naab für touristische Floßfahrt

Sachverhalt
Mit Mail vom 28.02.2024 teilt das Landratsamt Regensburg, Sachgebiet Wasserrecht, mit dass Herr Holger Wittmer, Floßmeister aus Straubing, zu touristischen Zwecken Floßfahrten auf der Naab von Pielenhofen nach Mariaort im Zeitraum vom 01.05. bis zum 30.09. eines Jahres anbieten möchte.
Das Floß mit 129,5 m² (18,50 m x 7 m) soll bis zu 55 Personen befördern können und soll durch zwei Floßführer mittels Langruder (ohne Motor) manövriert werden.

Dieses Vorhaben bedarf nach Art. 28 Abs. 4 BayWG einer schifffahrtsrechtlichen Genehmigung, da ein Floß dieser Größe als Fahrgastschiff gemäß § 2 Nr. 4 Schifffahrtsordnung (SchO) gilt. Hier erfolgt durch das Flößen auch keine Ausübung des Gemeingebrauchs mittels vermieteter Klein-Wasserfahrzeuge sondern ein gewerbliches Betreiben der Schifffahrt.

Die Genehmigung kann versagt oder an Bedingungen und Auflagen geknüpft werden, soweit das Wohl der Allgemeinheit, die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (hier auf dem Wasser), die öffentliche Ruhe, der Schutz des Eigentums oder der Fischerei oder die Reinheit oder Unterhaltung des Gewässers (samt seiner Ufer) es erfordern.
Das Landratsamt Regensburg hat sich aus wasserrechtlicher Seite sehr kritisch zu dem Vorhaben gegenüber Herrn Wittmer geäußert, insbesondere da die Sicherheit auf der Naab durch ein so großes Wasserfahrzeug unter Berücksichtigung der großen Anzahl von Wassersportlern in den Sommermonaten nicht gegeben erscheint und anzunehmen ist, dass die Fischereiberechtigten dagegen vorgehen werden. Herr Wittmer möchte jedoch unbedingt eine Besprechung mit den Fachstellen bzw. maßgeblichen Beteiligten haben, um für sein Vorhaben zu werben.
Das Landratsamt gibt daher das anliegende Konzept des Herrn Wittmer mit der Bitte an die Gemeinde Pettendorf um Mitteilung weiter,
- was die Gemeinde von der Idee der Floßfahrt auf der Naab und dem Konzept des Herrn Wittmer hält,
- unter welchen Voraussetzungen die Gemeinde dem Vorhaben zustimmen könnte und
- ob die Gemeinde mit einer gemeinsamen Besprechung einverstanden wäre

Um Äußerung **bis zum 25.03.2024** wird gebeten.

Sicht der Verwaltung:
Die Aussetzstelle in Mariaort ist im Sommer durch den (eh oft zu geringen) Parkplatz Krieger und den bereits genehmigten Bootstouristen gut belastet und oft auch eng zugeparkt. Auch verläuft hier der stark frequentierte Donauradweg. Es ist schwer vorstellbar, dass ein Kranwagen hier Platz findet. Auch wird das Auseinanderbauen wohl eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, was zusätzlich beengte Situationen für längere Zeit schafft.

Die touristische Inanspruchnahme von Mariaort (Wallfahrt, Galeere, Gasthaus Krieger, Badegäste, „Brückenspringer“, Bootstouristen, Ruderclub, jetzt vermehrt Stand-Up- Paddling und Donauradweg, der durch die neue Sinzinger Radwegbrücke mehr Frequentierung erfahren wird) ist sehr hoch und sollte irgendwann ein endliches Maß erreicht haben. Was bei der Beschreibung fehlt ist die Eventseite: wir gehen bisher davon aus, dass hier eine Beschallung auf dem Floss (Live oder Konserve) erfolgt und üblicherweise größere Mengen Alkohol konsumiert werden. Dies führt im bisher ruhigen Naabtal - im Widerspruch zum angestrebten Freizeit – und Erholungsgedanken, zu einer m. M. nicht gewollten Nutzung. Dies wäre seitens des Wasserrechts noch abzuklären.

Nach Rücksprache mit der Gemeinde Pielenhofen wird das Projekt ebenfalls nicht befürwortet.

Rechtslage
Bayerisches Wassergesetz (BayWG) und Bayerische Schifffahrtsver ordnung(BaySchiffV)

Diskussionsverlauf
Bürgermeister Obermeier erläutert ausführlich den Sachverhalt anhand der vorliegenden Unterlagen.

Bürgermeister Eduard Obermeier trägt eine Reihe von Punkten vor, die aus Sicht der Verwaltung gegen das Vorhaben sprechen. Bereits das Gelände am Fährweg in Mariaort ist für das Vorhaben grundsätzlich ungeeignet. Darüber hinaus ist der Bereich beim benachbarten Parkplatz der Gaststätte Krieger bereits jetzt schön häufig zugeparkt. Der Einsatz des Floßes würde den Andrang und die Problematik zusätzlich verschärfen. Da das Floß am Ende seiner Tour in Mariaort mit einem Kranwagen aus dem Wasser gehievt werden muss und vor Ort seine Demontage erfolgt, kann mit einer Zuspitzung der Situation vor Ort gerechnet werden. Bürgermeister Obermeier sieht für den Bereich in Mariaort eine Grenze der zumutbaren Belastung durch kommerzielle und nichtkommerzielle Freizeitaktivitäten erreicht.

Im Gemeinderat entsteht schnell eine kontroverse Diskussion über den vorliegenden Antrag:

Gemeinderätin Vetter-Löffert findet bereits die Vorstellung eines Floßausfluges auf der Naab für völlig unpassend und sieht hierin eine neue Form des „Partymachens“. Gemeinderätin Muehlenberg weist nochmals darauf hin, dass sie die überbordende Freizeitnutzung an der Naab, u. a. auch im FFH-Gebiet, seit längerem kritisch betrachtet. Auch der letzte Antrag im Zusammenhang mit den Paddelbooten wurde kritisch gesehen. Bedenklich ist auch in diesem Fall wieder, dass sich die UNB als Fachstelle nicht im Vorfeld geäußert hat. Gemeinderat Achhammer merkt kritisch an, dass die Naab immer mehr durch solche Aktionen bevölkert und belastet wird. Der damit verbundene Event-Charakter nimmt aus seiner Sicht Dimension an, die mit der Region, der Natur und der Landschaft

nicht mehr im Einklang stehen. Es steht offensichtlich die „Party" im Vordergrund. Gemeinderat Pengler moniert, dass es nicht vertretbar sei, dass durch solche eventähnlichen Veranstaltungen die Bewohner vor Ort massiv beeinträchtigt und gestört werden. Gemeinderat Völkl bezieht im Anschluss an die Vorredner abschließend kurz und knapp Stellung und schlägt dem Antragsteller vor, seine Floßtouren „woanders" anzubieten.

Beschluss
Der Gemeinderat stellt fest, dass gegen die Erteilung der beantragten Schifffahrtsgenehmigung von Seiten der Gemeinde Pettendorf keine Einwände erhoben werden.

0 : 15 Stimmen

9. Anfragen und Bekanntgaben

Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters:

Sitzung des Büchereikuratoriums
Die Sitzung des Büchereikuratoriums findet am 11.03.2024 um 19 Uhr in der Gemeindebücherei St. Margaretha Pettendorf statt.

KERL – Aufnahme der Stadt Regensburg
Am 7. März stimmte die Generalversammlung der KERL eG (Kommunale Energie Regensburger Land eG) dem Antrag der Stadt Regensburg auf Mitgliedschaft zu.

Anfragen aus dem Gemeinderat:

Lagerplatz Grüngut Aichahof
Auf Rückfrage von Gemeinderätin Muehlenberg warum der Lagerplatz im Standort Aichahof dieses Frühjahr kleiner ausfällt, informiert Bürgermeister Obermeier darüber, dass dies den Vereinbarungen mit dem Eigentümer entspricht.

Grüngutsammelplätze - Brutgeschäft Vögel
Gemeinderätin Muehlenberg weist darauf hin, dass durch den Klimawandel immer mehr Vogelarten früher zu brüten beginnen. Aus diesem Grund sollten unabhängig von den rechtlichen Vorgaben über das Verbot des Heckenschnitts ab 01. März eines Jahres Sammelplätze für Grüngut früher eingerichtet werden, gleichzeitig aber auch früher entfernt werden als bisher. Dadurch könnte sichergestellt werden, dass Schneidearbeiten an Hecken oder anderen Brutstätten schon deutlich vor dem 01. März eines Jahres beendet werden und das Brutgeschäft der Vögel ungestört bliebe. Bürgermeister Obermeier sieht derzeit noch keinen Handlungsbedarf.

Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister

Beschlüsse des Bauausschusses vom 15.02.2024:

Der beschließende Bauausschuss behandelte in o.g. Sitzung folgenden Anträge und erteilte folgenden Vorhaben sein gemeindliches Einvernehmen:

• Umbau eines bestehenden Einfamilienhauses auf Fl.Nr. 62/2, Gemarkung Pettendorf, Parzelle 42 im Baugebiet „Auf der Höhe" (Bürgermeister-Eichhammer-Straße, Pettendorf)

• Neubau eines Einfamilienhauses mit Einzelgarage und Carport auf Fl.Nr. 56/24, Gemarkung Kneiting (Heidegasse, Kneiting)

• Nutzungsänderung einer Einliegerwohnung in einen Praxisraum auf Fl.Nr. 265/3, Gemarkung Kneiting, Parzelle 8 im Baugebiet „Kneiting-Nord" (Alte Straße, Kneiting)

• Neubau einer Garage auf Fl.Nr. 265/3, Gemarkung Kneiting, Parzelle 8 im Baugebiet „Kneiting-Nord" (Alte Straße, Kneiting)

• Antrag auf isolierte Befreiung: Garagenerweiterung und Errichtung eines Swimmingpools auf Fl.Nr. 94/20, Gemarkung Pettendorf, Parzelle 10 im Baugebiet „Pettendorf-Südwest" (Pfarrer-Groden-Straße, Pettendorf)

Hinweis: Im Landkreis Regensburg hat sich der Verfahrensweg zur Einreichung von Bauanträgen ab dem 1. Januar 2023 geändert. Die Antragseinreichung sämtlicher Anträge, für deren Entscheidung die Bauaufsichtsbehörde zuständig ist, hat in digitaler oder Papierform direkt beim Landratsamt als zuständige Bauaufsichtsbehörde zu erfolgen.

Ausnahme: Nur bei den Verfahren Genehmigungsfreistellung und isolierte Befreiung/Abweichung von gemeindlichen Bebauungsplänen beziehungsweise Satzungen bleibt der Ort für die Abgabe gleich, nämlich die zuständige Gemeinde.

Detaillierte Informationen zu den Sachverhalten und Diskussionen, die den Entscheidungen des Bauausschusses zu Grunde lagen, erhalten Sie nach der jeweiligen Sitzung im Ratsinformationssystem der Gemeinde Pettendorf, welches auf der Homepage www.pettendorf.de zu finden ist.

Die **nächsten Sitzungen** des Bauausschusses finden, unter der Voraussetzung, dass mindestens ein Antrag vorliegt, an folgenden Daten statt:
Donnerstag, 18.04.2024
Donnerstag, 16.05.2024

Christian Putz
Bauamt

Wissen, was los ist in Pettendorf! Nichts mehr versäumen mit unserer neuen App.

Liebe Mitbürgerinnern, liebe Mitbürger,

ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Gemeinde Pettendorf. Um neue Informationsmöglichkeiten zu schaffen und die Digitalisierung unserer Gemeinde weiter voranzutreiben, haben wir die neue Gemeinde-App Heimat-Info eingeführt. Damit wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, vermehrt am Leben in Pettendorf teilzuhaben und sich über das Geschehen in unserer Gemeinde zu informieren. Folgend möchte ich Ihnen kurz vorstellen, wie die neue App Ihren Alltag erleichtern kann.
Mit der Heimat-Info App erhalten Sie tagesaktuelle Informationen direkt auf Ihr Smartphone:
Ob Aktuelles von uns aus dem Rathaus oder Nachrichten und Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur oder Vereine: Die Heimat-Info App benachrichtigt Sie zuverlässig und tagesaktuell.

Nur Informationen, die für Sie interessant sind:
In der Heimat-Info App können Sie Ihre Interessensbereiche selbst definieren und über die Glocke z.B. ganze Kategorien oder auch einzelne Vereine auswählen. Somit stellen Sie sicher, dass Sie stets über die Neuigkeiten benachrichtigt werden, die für Sie persönlich relevant sind.

Veranstaltungskalender:
Im Veranstaltungskalender können Sie sehen, was bei uns in der Gemeinde los ist. Sollten anfangs einzelne Veranstaltungen nicht im Kalender zu finden sein, sprechen Sie den jeweiligen Verein gerne darauf an.

Ein direkter Draht ins Rathaus:
In der Heimat-Info App erhalten Sie wichtige Neuigkeiten und Aktuelles aus unserem Rathaus. Das enthaltene Bürgerservice Menü bietet zudem einen tollen Überblick über verschiedene bürgerrelevante Informationen: ob Online-Anträge, Abfallkalender, Öffnungszeiten der Einrichtungen u.v.m.
Laden Sie sich die neue App jetzt kostenfrei herunter und haben Sie teil am Leben in unserer Gemeinde.
Scheuen Sie sich nicht, bei Fragen auch auf Herr Antretter von unserer Verwaltung zuzukommen (Tel: 09409-8625-11 bzw. per E-Mail an antretter@pettendorf.de).

Viel Freude beim Entdecken der App wünscht

Eduard Obermeier,
Erster Bürgermeister

Wichtige Nachricht an alle Vereine, Organisationen und Einrichtungen:

Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Pettendorfer ganz einfach!
In der neuen App können Sie Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Mit Ihrer kostenfreien Registrierung und jedem Ihrer Beiträge stärken Sie unser gesellschaftliches Leben. Wir bitten Sie, künftig Ihre Beiträge in der App zu veröffentlichen. Präsentieren Sie Ihre Organisation und halten Sie unsere Mitmenschen über Aktuelles sowie Veranstaltungen und Aktionen in Ihrem Verein auf dem Laufenden. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Weitere Informationen sowie eine Anleitung erhalten Sie per E-Mail unter: info@heimat-info.de oder telefonisch unter: 09498/906585.
Wichtige Info: Das Umwelt- und Vereinsforum unter Leitung von Hubert Dennerlohr bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pettendorf und dem Betreiberteam der Heimatinfo-App am Donnerstag, den 11. April 2024 ab 19:30 Uhr beim „Mayerwirt“ die Gelegenheit weitere Informationen rund um die Heimat-App zu erhalten.
Ich habe kein Smartphone, was soll ich tun? Auf www.heimat-info.de können Sie alle Informationen auch über einen Computer oder Laptop abrufen. Auch neue Beiträge können über die Webseite erstellt werden.
Diese App ist keine öffentlich-rechtliche Plattform. Betreiber ist die Komdigital UG (haftungsbeschränkt) I www.heimat-info.de

Neuer Mitarbeiter im Bauhof

Seit 01.04.2024 verstärkt Stefan Simbeck unser Team im gemeindlichen Bauhof. Der Schwerpunkt seiner Aufgaben liegt in der Betreuung der gemeindlichen Gebäude, die in Summe mittlerweile auf über 15 angewachsen sind und nicht nur in Pflege und Unterhalt, sondern auch zunehmend in Wartung und Überprüfung der technischen Anlagen mehr und mehr Aufwand verursachen.
Als gelernter Mechatroniker hat Stefan Simbeck einen Teil seiner zukünftigen Tätigkeit bei seinen bisherigen Arbeitgebern bereits wahrgenommen: Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Sicherheitsbeauftragter und Koordinator externer Firmen für Wartung- und Instandhaltungsarbeiten.

Von links: Bauhofleiter Schindler, Geschäftsleiter Antretter, Hausmeister Simbeck, Bürgermeister Obermeier
(Foto: Gemeinde Pettendorf)

Rama Dama am Samstag, 13.04.2024

Es wird Frühjahr und wenn die Natur erblüht wollen wir sie von Müll und Unrat befreien. Deshalb rufen wir dieses Jahr wieder zu einer gemeinsamen RamaDama-Aktion auf.

Wir sammeln größeren und kleineren Müll in unserer Umwelt und wenn wir das Aufsammeln am Vormittag gemeinsam geschafft haben, dann haben wir uns auch eine Brotzeit, spendiert von der Gemeinde Pettendorf, verdient.

Die gemeinschaftliche Aktion vernetzt unsere Vereine, Organisationen, die schon ihre alljährlichen Sammel-Strecken kennen. Willkommen sind aber auch alle anderen, die einfach mitmachen und Müll sammeln.

Start: 9:30 Uhr
Ab ca. 11:15 Uhr Zusammenkommen und gemeinsame Brotzeit aller Sammel-Teams aus allen Ortsteilen beim PettenDorfladen
Ab ca. 12:00 Uhr Ablieferung des Mülls am Wertstoffhof

Die Teilnehmer werden gebeten, selbst für einen Transport zum PettenDorfladen zu sorgen.

Treffpunkte:
Die **„Pettendorfer Teams“** treffen sich um 9:30 Uhr am Schulparkplatz in Pettendorf

Die **„Schwetzendorfer Teams“** treffen sich um 9:30 Uhr am Spielplatz in Schwetzendorf

Die **„Kneitinger Teams“** treffen sich um 9:30 Uhr beim Dorfhaus Kneiting

Die **FF Mariaort** trifft sich um 9:30 Uhr beim Gerätehaus Mariaort

Allgemeine Hinweise:
Den einzelnen Teams werden Müllsäcke zur Verfügung gestellt.

Da Glasscherben die Müllsäcke aufschlitzen, wird empfohlen hierfür geeignete Sammelgefäße (beispielsweise Eimer) mitzunehmen.

Zur Erleichterung der Arbeit wird empfohlen, soweit vorhanden, Greifzangen zu verwenden, um kleinere Gegenstände leichter aufsammeln zu können. Einige Greifzangen stellt die Gemeinde Pettendorf zur Verfügung. Bitte nachfragen.
Die Ablieferung des gesammelten Mülls erfolgt in der Regel nach 12:00 Uhr am Wertstoffhof in Kneiting, um den normalen Samstagsbetrieb nicht unnötig zu stören. Dort werden die recyclingfähigen „Fundgegenstände“ auf die entsprechenden Container verteilt. Die Entsorgung des Restmülls erfolgt dann ab Wertstoffhof mittels Container. Der Landkreis Regensburg stellt hierzu wieder einen Container zur Verfügung.
Zum eigenen Schutz und zur Erhöhung der Sicherheit sollten die Teilnehmer Warnwesten und Handschuhe tragen.

Ansprechperson – Hubert Dennerlohr, mobil 0179 4873996
Umweltforum Pettendorf
Vorsitzende Hubert Dennerlohr u. Evi Sturm

Foliensammlung Landwirtschaft

Auch heuer organisiert der Landkreis Regensburg gemeinsam mit dem Bayerischen Bauernverband wieder eine Sammlung gebrauchter landwirtschaftlicher Folien, die wiederverwertbar sind.
Die Anmeldung ist ab sofort bis 27. Juni 2024 ausschließlich online möglich unter https://www.landkreis-regensburg.de/abfallratgeber/ . Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Sammelkriterien.
Ab dem 1. Juli 2024 werden die Folien abgeholt. Der genaue Abholtermin wird jeder Landwirtin/jedem Landwirt nach Eingang der Anmeldung mitgeteilt. Die Sammelaktion wird circa drei Wochen dauern.
Die Sammelkriterien haben sich nicht geändert: So genannte „Big Bags“ aus der Landwirtschaft, dicke Folien (beispielsweise aus der Gras- und Maissilage) sowie dünne Folien (beispielsweise Stretchfolien, Netze von Rundballen, Kunstdüngersäcke) müssen getrennt voneinander sortiert werden. Ferner sind diese restlos entleert, „besenrein“ und gebündelt bereitzustellen. Die Abholung aller Folien erfolgt an einem Tag.
Weitere Auskünfte zur Foliensammlung erteilt gerne Brigitte Islinger, Mitarbeiterin des Sachgebiets Abfallwirtschaft im Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg, telefonisch unter 0941 4009-316 oder per E-Mail unter abfallwirtschaft@lra-regensburg.de . Nähere Informationen erteilen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bayerischen Bauernverbands in der Geschäftsstelle Regensburg, unter Telefon 0941 2985749-111 oder regensburg@bayerischerbauernverband.de .

Ergebnis der Bürgerbefragung zum „Seniorenpolitischen Konzept - Wohnen im Alter“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Ergebnisse der „Bürgerbefragung zum Seniorenpolitischen Konzept – Wohnen im Alter“ wurden am Montag, den 18.03.2024 von der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung, vertreten durch Frau Dipl.-Geografin Brigitte Herkert, vorgestellt.

Der umfangreiche Ergebnisbericht steht ab sofort auf der Homepage der Gemeinde Pettendorf für Sie zur Verfügung. Sie finden den Bericht auf der Homepage unter dem Reiter „Leben in Pettendorf – Senioren – Entscheidungsprozess Seniorenwohnformen“.

Sollten Fragen zum „Seniorenpolitischen Konzept“ haben, steht Ihnen Herr Antretter gerne unter Tel. 09409 8625-11 bzw. per E-Mail antretter@pettendorf.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister

Maifest beim „Mayerwirt“

Unter dem Motto „Pettendorf blüht“ veranstaltet das Seniorenforum Pettendorf am Mittwoch, 1. Mai 2024, ein Maifest im Garten vom „Mayerwirt“ in Pettendorf. Beginn ist um 11:30 Uhr.

Für das leibliche Wohl sorgt die Braterei Dirigl mit gegrillten Spezialitäten. Das Seniorenforum mit Unterstützung der Festdamen der Freiwilligen Feuerwehr Pettendorf versorgt Sie mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Für die Unterhaltung sorgt die Blaskapelle des Musikvereins Pettendorf.

Unter dem Motto „Pettendorf blüht - Gemeinsam alt werden“ informiert das Seniorenforum über das Thema Nachbarschaftshilfe.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen auf gutes Wetter.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Saal statt.

Ihre Seniorenbeauftragten
Alfred Stiegler und Dieter Pecher

Sitzweil im Pfarrheim

Unter dem Motto „Lustige Geschichten, Musik und Gesang“ lud das Seniorenforum am 14. März zu einer Sitzweil ins Pfarrheim Pettendorf ein.

Nach der Eröffnung durch Alfred Stiegler stimmte Christine Schmalzbauer das erste volkstümliche Lied an und alle Gäste stimmten in den Gesang mit ein. Im weiteren Verlauf wurden zwischen den Musik- und Gesangsbeiträgen amüsante und auch nachdenkliche Geschichten vorgetragen.
Die von Kathi Koller vorgetragenen „Gstanzl“ brachten den fast vollbesetzten Saal zum Lachen.
Reißenden Absatz fanden die diversen selbstgebackenen Kuchen sowie Wurst- und Käsesemmeln
Es gab auch genügend Zeit zum Ratschen und einige Gäste entdeckten wieder ihre Muße zum Kartenspielen. Dieser kurzweilige lustige Nachmittag verlangt nach einer Wiederholung.

Vielen Dank an unsere Musikanten Christine Schmalzbauer, Kathi Koller und Paul Patrick, für die Geschichten und Verse. Herzlichen Dank auch den fleißigen Händen in der Küche und im Service.
Ihre Seniorenbeauftragten
Alfred Stiegler und Dieter Pecher

Gäste bei der Sitzweil

Kathi Koller u. Christine Schmalzbauer

(Fotos: Seniorenbeauftragte)

Neues Ferienmagazin des Landkreises – Inspirationen für Urlaub zuhause

„Stadt-Land-Fluss-Erlebnis rund um Regensburg“ lautet das Motto des Magazins „Ferienregion Regensburger Land 2024/2025“, das der Landkreises Regensburg neu aufgelegt hat. Stimmungsvolle Bilder und umfassende Serviceinformationen geben einen Überblick über die zahlreichen Erlebnis- und Freizeitmöglichkeiten in der Region. Ein gut strukturierter Gastgeberteil komplettiert die Broschüre und macht sie so zu einem wertvollen Wegbegleiter.

„Das Ferien- und Freizeitmagazin bietet als Service-Broschüre detaillierte Informationen nicht nur für Urlauber, sondern auch für Landkreisbürgerinnen und -bürger, die in der Region Ausflüge machen wollen“, so Landrätin Tanja Schweiger. Die regionalen Ausflugsmöglichkeiten erstrecken sich vom Bayerischen Jura über den Vorderen Bayerischen Wald bis in den Süden zum Tal der Großen Laber. Eine ideale Möglichkeit also, wohnortnah auf Entdeckertour zu gehen.

Über hundert Tipps zur Freizeit- und Urlaubsgestaltung präsentiert das Magazin, für das Susanne Kammerer und Stefanie Holzhäuser vom Tourismusteam des Landkreises verantwortlich zeichnen: Burgen, Schlösser, Museen, Kunst, Naturerlebnisse, Schifffahrt, Bootswandern, Angeln und Baden stehen beispielhaft für das, was man alles in der Region erleben kann, so dass für jeden Geschmack und für jede Jahreszeit etwas dabei ist. Orientierung bietet eine Übersichtskarte. Auf dieser sind die „Stadt-Land-Fluss-Erlebnisse“ in Form wichtiger Sehenswürdigkeiten sowie Rad- und Wanderwege wie zum Beispiel der Fünf-Flüsse-Radweg, der Falkensteinradweg, die Burgensteige oder die Via Nova eingezeichnet.

Auch wer nach regionalen Genüssen sucht, wird in der Broschüre fündig. QR-Codes und Webadressen führen zu wertvollen Hintergrundinformationen und Kontaktdaten von Hofläden, Bauernmärkten, Regionaltheken oder Einkehrmöglichkeiten.

„Ob ein Genussradel-Tag am Schwarze Laber-Radweg, eine Kanuwandertour auf Naab oder Regen, Kulturerlebnisse entlang der Donau in Kombination mit einem Besuch der Stadt Regensburg oder der Besuch einer der vielen Burgruinen: Naherholer und Gäste können in der Broschüre unter vielen Stadt-Land-Fluss-Erlebnissen auswählen“, zählt Susanne Kammerer (Tourismusreferentin des Landkreises) einige von vielen Möglichkeiten auf.

Die Broschüre enthält auch die Kontaktadressen der Gemeinden und weiterer Anbieter. Alle relevanten Daten zu Freizeittipps, zum Radeln und zum Wandern findet man unter www.landkreis-regensburg.de/freizeit-tourismus und unter www.burgensteige.de. Hier gibt es auch Infos über die Burgenlandschaft der Region und zu Führungen. (Foto: Harald Hünn)

Die im hinteren Teil des Magazins beteiligten Beherbergungsbetriebe sind nach Teilregionen wie „Bayerischer Jura“, „Vorderer Bayerischer Wald“ und „Donautal/südlich der Donau“ dargestellt sowie auf der Website des Landkreises unter „Unterkunft und Einkehr“ zu finden.

Kontakt: Das Ferienmagazin kann über den Prospektshop unter www.landkreis-regensburg.de/freizeit-tourismus kostenlos bestellt oder online eingesehen werden. Weitere Infos unter Telefon 0941 4009-495 oder E-Mail tourismus@lra-regensburg.de

Beispielhafte Erlebnisangebote im Regensburger Land:

- Jetzt geht´s burgauf – wandern auf den Burgensteigen!
- Die Idylle der Flusstäler genießen – Kanuwandern auf Naab und Regen
- Rad- und Wandererlebnis Tal der Schwarzen Laber – Erholung, Bewegung und Natur!
- Über 50 Wandertipps für Groß und Klein im kostenlosen Wanderführer
- Das Regensburger Land erfahren – die kostenlose Radkarte als Impulsgeber!
- Radeln auf der ehemaligen Bahntrasse Regensburg-Falkenstein – dank Radlbus ideal für Familien!
- Wandererlebnis im Bayerischen Jura – der Jurasteig
- Fünf Flüsse, zwei Räder – ein Genuss! – Radeln am Fünf Flüsse-Radweg
- Stadt-Land-Fluss-Erlebnis am Donaupanoramaweg
- Am Obsterlebnisweg die Kulturlandschaft erkunden!
- Pilgern im Süden auf dem Europäischen Pilgerweg Via Nova
- Radeln entlang der Kulturmeile am 4-Sterne-zertifizierten Donauradweg
- Für Familien: Sinzinger Wald-Dreiklang: Kletterwald Regensburg – Walderlebniszentrum und Schönwerth Märchenpfad
- Radfahren entlang alter Industriekultur – der Radweg Bayerische Eisenstraße
- Entlang der Flussauen im Süden – der Große Laber-Radweg
- Entdecken Sie die Burgen und Kirchen bei einer Führung
- Kulturmeile entlang der Donau mit Burgruine Donaustauf, Walhalla, Baierweinmuseum, Nepal-Himalaya-Pavillon und den Schlössern Wörth und Wiesent

Pettendorf blüht Miteinander

Die Gemeinde Pettendorf mit ihrem Seniorenforum lädt die Senioren herzlich ein zu einem gemeinsamen

MITTAGSTISCH

beim

Prösslbräu Adlersberg

- **Zeit: Jeden letzten Dienstag im Monat, diesmal am 30. April 2024, 12 Uhr**
- **Kostenbeitrag: 8,00 Euro für ein Hauptgericht mit Vorspeise (ohne Getränke)**
- **Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 25.04.2024 bei Petra Schmid, Tel. 09409/8625-12 oder 8625-0**

Filmcafé

Filmcafé am Morgen

Einmal im Monat, **jeweils ab 2. Mittwoch,**

Beginn ab 10:30 Uhr / Tel. 0941 - 41625

Mi. 10. April
& Do. 11. April 2024
& Fr. 12. April 2024

Filmbeginn 11:00 Uhr

Wir bieten Ihnen den Eintritt zu einem ausgewählten guten Film an, dazu gibt es Kaffee oder Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn / Butterbrezl oder leicht süßes Gebäck.

Eintrittspreis 10,00 € (inkl. 4,50 € für Verzehr)

GELIEBTE KÖCHIN (136 Min.)
NUR MIT RESERVIERUNG!

Ganze 20 Jahre kocht Eugénie (Juliette Binoche) bereits für den berühmten Gastronomen Dodin Bouffant (Benoît Magimel). Nach dieser langen Zeit ist aus ihrer anfänglich rein geschäftlichen Beziehung mehr geworden. Aus der gemeinsamen Liebe für gutes Essen entstand eine warmherzige Liebe füreinander. Dodin möchte Eugénie schließlich zu seiner Frau machen. Doch sie denkt erstmal gar nicht ans Heiraten und möchte sich ihre Freiheit bewahren. Also heckt Dodin einen verführerischen Plan aus, für die er sich selbst an den Herd stellen muss…

Adaption des Romans „La Vie et la passion de Dodin-Bouffant, gourmet“ von Marcel Rouff.

Durch Ihre Reservierung ermöglichen Sie uns die Veranstaltungsreihe auch künftig optimal und kostengünstig vorbereiten zu können.

Regina Filmtheater Tel.: 0941 – 41625 * Holzgartenstr. 22
Bushaltestellen: Weichs / DEZ, Linien: 4, 5, 8, 9
Reinhausen Brücke: Linien: 28, 3,
Steinweg: Linien: 12, 13, 14, 15, 17, 28, 117

Der Film-Termin am: **Di. 7.5. + Mi. 8.5. + Fr. 10.5.2024 – im Mai**

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Mit Hilfe der Servicestelle - „Hilfen in schwierigen Lebenslagen“ im Landratsamt Regensburg.

Online-Vortragsreihe für junge Eltern „Eltern am Start mit KoKi“ bietet drei neue Vorträge an

Zu Beginn dieses Jahres startete die KoKi Stelle des Landkreises ihre neue Vortragsreihe mit dem Titel „Eltern am Start mit KoKi“. Durch monatlich wechselnde Online-Vorträge bekommen frisch gebackene oder werdende Eltern wichtige Tipps und Informationen rund ums Baby. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter Tel.: 0941 4009-608, per E-Mail koki@lra-regensburg.de und auf der Website des Landratsamtes unter www.landkreis-regensburg.de/koki.

Die Vortragsreihe startet am 8. April von 10.00 bis 11.00 Uhr zum Thema „Die motorische Entwicklung im .ersten Lebensjahr“, in der es um die Fragen geht „Welche Entwicklungsstufen durchläuft mein Kind?“ sowie „Wie kann ich die Bewegung meines Kindes fördern?“. Zusätzlich gibt es ein paar Tipps und Tricks um die Kinder Zuhause zu beschäftigen und sie ausreichend zu fördern. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten statt. Referentin ist Elisabeth Keil (Physiotherapeutin).

Weiter geht es am 8. Mai von 9.00 bis 11.00 Uhr: Hier wird auf die „Säuglingsernährung bis zum Beikoststart“ eingegangen. Werdende und frisch gebackene Eltern erhalten einen Einblick in die richtige Ernährung von Säuglingen bis zum Beginn der Beikost. Weitere Themen hierzu sind: Grundlagen der Säuglingsernährung, Körpersignale des Babys zu Hunger und Sättigung, Zeitpunkt für Beikost Start, Tipps für Lebensmittel und Vorlieben des Babys. Referentin ist Nancy Moleda, Familien- und Kinderkrankenschwester, Babyschlafcoach, entwicklungspsychologische Beraterin.

„Schlaf gut Baby!“ heißt es dann beim Vortrag am 5. Juni von 19.30 bis 21.30 Uhr. Die Teilnehmenden erhalten bei dieser Veranstaltung Informationen zum Babyschlaf und wie sie ihr Baby bindungs- und bedürfnisorientiert durch den Tag und die Nacht begleiten können. Unter anderem wird auf folgende Bereiche eingegangen: Schlafen im Familienbett, Einschlafbegleitung, nächtliches Stillen, Durchschlafen, Schlafverhalten im Kleinkindalter sowie „Verwöhnen“?. Referentin ist Julia Berschneider, Erzieherin, FenKid Kursleitung, Kursleitung für Babymassage und Entspannung.

Hilfe für Menschen in Not im Landkreis Regensburg Verein „Landkreis mit Herz e.V.“ blickt auf zwei erfolgreiche Jahre zurück

Seit April 2017 gibt es den vom Landkreis Regensburg initiierten Wohltätigkeitsverein „Landkreis mit Herz e.V.“. Ihm gehören neben Landrätin Tanja Schweiger als Vorsitzender und dem neu gewählten 2. Vorsitzenden Maximilian Sedlmaier elf weitere Vereinsmitglieder an: Kreisrätinnen und Kreisräte aus verschiedenen Kreistagsfraktionen sowie Mitarbeiter des Landratsamtes. Bei der Mitgliederversammlung wurde eine erfolgreiche Bilanz der letzten beiden Jahre gezogen. Dank der Spenden von Privatpersonen, Firmen und Vereinen konnte der Verein in diesen beiden Jahren erneut in vielen Fällen Hilfe dort unkompliziert anbieten, wo sie unmittelbar gebraucht wurde.

„Ein herzliches Vergelt´s Gott allen, die uns unterstützen. Sie machen es möglich, dass wir Bürgerinnen und Bürgern helfen konnten, die in eine Situation gekommen sind, in der sie dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind“, so Landrätin Tanja Schweiger.

Durch verschiedene Stellen im Landkreis Regensburg – oft durch Mitarbeiter des Sozialamtes, des Jugendamtes und des Jobcenters – wird der Verein auf bedürftige Bürgerinnen und Bürger aufmerksam gemacht. Dabei geht es meist um Menschen, die aufgrund von Schicksalsschlägen wie Krankheit oder eines existenzgefährdenden Ereignisses in finanzielle Not geraten sind. Oft sind es ältere Menschen, die wegen der niedrigen Rente Unterstützung bei der Sicherung des Lebensunterhalts benötigen und Familien mit Kindern, die sich in einer stark angespannten finanziellen Situation befinden. So wurde zum Beispiel bei einer Familie eine notwendige kieferorthopädische Behandlung zweier Kinder vom Verein bezuschusst.

„Landkreis mit Herz“ bittet die Landkreisbürgerinnen und -bürger, den Verein auch weiterhin zu unterstützen. Spenden sind möglich auf folgendes Spendenkonto:

Spendenkonto Landkreis mit Herz e.V.: IBAN: DE 67 7505 0000 0027 0037 89, BIC: BYLADEM1RGB.

Kontakt: Informationen zum Verein „Landkreis mit Herz“ und zur Möglichkeit einer Spende gibt es im Kreisjugendamt, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg.
Ansprechpartnerin ist Irmgard Mayer, Telefon: 0941 4009-231, E-Mail: irmgard.mayer@landratsamt-regensburg.de .

Schuljahr 2024/25: Elterninfo zur Schuleingangsuntersuchung

Im März startet die Schuleinschreibung an den Grundschulen für alle Kinder, die im Herbst 2024 eingeschult werden. Die Eltern/Erziehungsberechtigten werden von den Schulen aufgefordert, mit ihrem Kind an der für alle Vorschulkinder verpflichtenden Schuleingangsuntersuchung teilzunehmen. Diese wird in Regensburg in den Räumlichkeiten des Gesundheitsamtes durchgeführt, das beim Landratsamt Regensburg angesiedelt ist. Mit der Schuleingangsuntersuchung sollen Auffälligkeiten bei Kindern frühzeitig erkannt und Förderungen angeboten werden können.

Die Bedeutung der Schuleingangsuntersuchung ist gestiegen. Um die erhöhten Qualitätsanforderungen zu erfüllen, wird die Untersuchung direkt im Gesundheitsamt durchgeführt. Die Anwesenheit der Eltern ist dabei wichtig: Ergebnisse und Beobachtungen können gleich im Anschluss besprochen oder Fragen geklärt werden. Nicht zuletzt profitieren die Kinder und deren Eltern von der direkten Anbindung an die Ärztinnen des Schul- und Jugendärztlichen Dienstes, welche bei Auffälligkeiten im Screening miteinbezogen werden. Wie bereits letztes Jahr erhalten Eltern direkt vom Gesundheitsamt eine Einladung mit entsprechenden Informationen per Post zugesendet. Nach dem Screening bekommen die Eltern über die Teilnahme an der Schuleingangsuntersuchung eine „Bescheinigung zur Vorlage bei der Schule“.
Halbzeit bei Schuleingangsuntersuchungen im Landratsamt Regensburg
Mehr als die Hälfte der circa 3600 Vorschulkinder wurden bereits untersucht beziehungsweise eingeladen. Bei Bedarf sprechen die Mitarbeitenden Empfehlungen zu weiteren Hilfe leistenden Stellen und Fördermöglichkeiten aus und beraten zu Fragen der Rückstellung beziehungsweise vorzeitigen Einschulung.

Anmeldung zur Untersuchung – so geht’s
Um die Terminvereinbarung für die Eltern möglichst einfach zu gestalten, finden die Anmeldungen für die Untersuchungen online statt. Die Zugangsdaten dafür werden allen Eltern per Post vorab zugeschickt. Nur Eltern, deren Kind vorzeitig eingeschult werden soll, müssen sich wegen einer Terminvereinbarung beim Gesundheitsamt melden. Bei allen anderen Kindern erfolgen die Einladungsschreiben während des gesamten Untersuchungszeitraumes bis in den Sommer automatisch an die Meldeadresse. Weitere Infos auf der Homepage des Landkreises Regensburg unter www.landkreis-regensburg.de, Rubrik: Bürgerservice, Gesundheit & Verbraucherschutz, Gesundheitsamt, S 54.

Wichtige Nachweise: U9 und Impfbuch
Das Team vom Gesundheitsamt bittet alle Eltern eindringlich, vor der Schuleingangsuntersuchung die Vorsorgeuntersuchung U9 beim Kinder- oder Hausarzt durchführen zu lassen. Die Teilnahme daran muss bei der Schuleingangsuntersuchung nachgewiesen werden. Ebenso ist die Vorlage des Impfbuches beziehungsweise von Impfbescheinigungen seit 1. Januar 2013 verpflichtend.

Noch keine Einladung erhalten – was nun?
Die Einladungen erfolgen gestaffelt nach Alter. Eltern brauchen sich nicht aktiv beim Gesundheitsamt melden, sie bekommen automatisch eine Einladung per Post, sobald ihr Kind an der Reihe ist. Dies kann bei den jüngsten Kindern des Jahrganges bis etwa Juni 2024 dauern.

Blasmusikfestival „Heimatblosn 2024“ am 28. April in Regenstauf

Mit einer Rekordzahl von 20 Kapellen und Musikgruppen kommen am Sonntag, 28. April, Blasmusik-Fans beim „Heimatblosn 2024“ wieder voll auf ihre Kosten. Dieses Mal findet das Blasmusikfestival des Landkreises Regensburg in Regenstauf und bereits im Frühjahr statt.
Los geht es um 9.30 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst am Marktplatz, den die Gautrachtenkapelle Beratzhausen musikalisch begleitet. Jeweils zwei Bühnen am Marktplatz und am Parkplatz Suttenweg werden anschließend abwechselnd bespielt, das heißt – für das Publikum gibt es „Blasmusik nonstop“ bis in die Abendstunden.

„So ein Festival ist ein besonderes Format, bei dem nicht nur die Menschen zusammenkommen, die gerne Blasmusik hören. Auch für die beteiligten Musikanten aus dem Regensburger Land bietet es eine tolle Gelegenheit, sich auszutauschen und den anderen Gruppen beim Musizieren zuzuhören“, so Landrätin Tanja Schweiger.

Nach Neutraubling 2018 und Adlersberg 2022 ist Regenstauf der dritte Austragungsort für das „Heimatblosn“. Dass das Festival an wechselnden Orten stattfindet, ist ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts. Das „Heimatblosn“ zeigt die unterschiedlichen Facetten der Blasmusik. Das Repertoire reicht von Bayerisch-Böhmisch über klassische Stücke bis Pop- und Filmmusik, die Zusammensetzung der Gruppen von kleinen Besetzungen bis Orchesterstärke. Mit dabei sind dieses Jahr die Trachtenkapelle Ramspau, der Orchesterverein Regensburg-Steinweg, der Musikverein Wolfsegg, die Gautrachtenkapelle Beratzhausen, die Stadtkapelle Hemau, die Laabertaler Musikanten, Dezent Böhmisch, die Blaskapelle Hans Hierl, die Deuerlinger Blasmusik, die Original Moosgrab'ntaler Musikanten, die Oberlinger Musikanten, Kreiz&Quer, der Musikverein Pettendorf, die Blaskapelle Tegernheim, die Blaskapelle Viehhausen, die Feuerwehrkapelle Zeitlarn, der Musikverein Lappersdorf, D'Gaudiblosn, die Stadtkapelle Wörth und VorwaldBlech.

Bei der Organisation kooperiert der Landkreis Regensburg mit dem Markt Regenstauf und Kreisvolksmusikpfleger Tobias Lehner. Für das leibliche Wohl sorgen die Wirtsfamilie Treml von der Jahnhalle Regenstauf und der Trachtenverein „Stamm“ Regenstauf mit Essens- und Getränkeständen.

Für die Besucherinnen und Besucher stehen Parkplätze bei Netto Marken Discount (Regensburger Straße 10), bei REWE Mück (Regensburger Straße 20) sowie am P+R Parkplatz am Bahnhof (Bahnhofstraße 22) zur Verfügung. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Jahnhalle statt.

Weitere und aktuelle Informationen zum Festival findet man unter www.heimatblosn.de.

Programm:

Bühnen ◯ und ● am Marktplatz

● 09:30 Gottesdienst mit der Gautrachtenkapelle Beratzhausen
10:30 Begrüßung
◯ 10:45 Trachtenkapelle Ramspau
● 11:30 Orchesterverein Regensburg-Steinweg
◯ 12:15 Musikverein Wolfsegg
13:00 Gautrachtenkapelle Beratzhausen
◯ 13:45 Stadtkapelle Hemau
● 14:30 Laabertaler Musikanten
15:30 Gemeinschaftskonzert
◯ 16:00 Dezent Böhmisch
● 16:45 Blaskapelle Hans Hierl

Bildunterschrift: Der Klang der versammelten Kapellen beeindruckte beim „Heimatblosn 2022“ das Publikum. Auch in Regenstauf wird es ein solches Gemeinschaftskonzert geben. Foto: H.C. Wagner

◯ 17:30 Deuerlinger Blasmusik
● 18:15 Original Moosgrab'ntaler Musikanten

Bühnen ■ und □ am Parkplatz Suttenweg

■ 10:45 Oberlinger Musikanten
□ 11:30 Kreiz&Quer
■ 12:15 Musikverein Pettendorf
□ 13:00 Blaskapelle Tegernheim
■ 13:45 Blaskapelle Viehhausen
□ 14:30 Feuerwehrkapelle Zeitlarn
■ 16:00 Musikverein Lappersdorf
□ 16:45 D´Gaudiblosn
■ 17:30 Stadtkapelle Wörth
□ 18:15 VorwaldBlech

Niederschrift über die Terminabspachen am 20.11.2023 im Rathaus Pettendorf

Letzte Aktualiesierung am 28. Feburar 2024

April 2024					
07.04.2024	So		Kinderfilmnachmittag	Frauenbund Pettendorf	
11.04.2024	Do	13:00	Ausflug zur Benediktinerabtei Rohr	Seniorenkreis Pfarrei Pettendorf	Ausflug
13.04.2024	Sa	9:00-12:00	Rama Dama	Umweltforum	Gemeindegebiet
13.04.2024	Sa		Pfarrversammlung	Pfarrgemeinde Pettendorf	Pfarrsaal Pettendorf
17.04.2024	Mi		Jahreshauptversammlung	Frauenbund Pettendorf	Pfarrsaal Pettendorf
24.04.2024	Mi	19:30	2. Gesamtsitzung	Umweltforum	Sitzungssaal Rathaus
Mai 2024					
01.05.2024	Mi.	11.30	Maifest	Seniorenforum	Mayerwirt
04.05.2024	Sa		Pflanzentauschbörse	OGV Pettendorf	PettenDorfladen
05.05.2024	So		Florianstag Kneiting	FF Kneiting	
09.05.2024	Do	11:00	Vatertagsfeier mit Stockturnier	Schützengesellschaft Birkengrün	
12.05.2024	So		Erstkommunion Adlersberg		
15.05.2024	Mi		Aroma-Öl-Workshop	Frauenbund Pettendorf	Pfarrsaal Pettendorf
Juni 2024					
13.06.2024	Do	14:30	Seniorennachmittag	Seniorenkreis Pfarrei Pettendorf	Kirche Pettendorf/Pfarrsaal
15.06.2024	Sa		Sommerfest Kinderhaus	Kinderhaus Kneiting	Kinderhaus Kneiting
15.06.2024	Sa		Johannifeuer Kneiting	FF Kneiting	
16.06.2024	So		Gemeinsamer Gottesdienst	Pfarrgemeinden	Kirche Pielenhofen
21.06.2024	Fr		Johannifeuer Pettendorf	FF Pettendorf	Sportgelände Pettendorf
22.06.2024	Sa		Dorfmeisterschaft	FC Pielenhofen-Adlersberg	Sportgelände Pettendorf
22.06.2024	Sa		Brotbackfest	OGV Pettendorf	OGV-Gelände Neudorf
23.06.2024	So		Sportfest	TSV Adlersberg	Sportgelände Pettendorf
Juli 2024					
07.07.2024	So		Querbeet-Konzert		Horschhof
11.07.2024	Do	14:30	Seniorennachmittag	Seniorenkreis Pfarrei Pettendorf	Kirche Pettendorf/Pfarrsaal
12.07.2024	Fr	18:00	Bücherei Jubiläum 35 Jahre und Verabschiedung Reinhold Demleitner	Bücherei Pettendorf	Bücherei Pettendorf
13.07.2024	Sa	10:00	Fischerfest	Anglerclub Pettendorf	Schwetzendorfer Weiher
21.07.2024	So		Pfarrfest	Pfarrgemeinde Pettendorf	
21.07.2024	So		Stockturnier	TSV Adlersberg	
24.07.2024	Mi	19:30	3. Gesamtsitzung	Umweltforum	Sitzungssaal Rathaus
August 2024					
September 2024					
13.09.2024	Fr		Abschlussfeier	Leseclub Pettendorf	Bücherei Pettendorf
14.09.2024	Sa		Skateboard contest		Sportgelände Pettendorf
./21./22.09. 202	Fr.-So.	19.30	Schlosskellerlesung "Wiener Melange"	Bücherei und PettenDorftheater	Schlosskeller Pettendorf
28.08.2024	Sa		Weinfest	FF Pettendorf	Feuerwehrgerätehaus
Oktober 2024					
02.10.2024	Mi		Watt-Turnier	Stammtisch Stoahagl	Gasthaus Mayerwirt
06.10.2024	So		Erntedankfest	Frauenbund	
12.10.2024	Sa		Gedenkgottesdienst	FF Pettendorf	Kirche Pettendorf
23.10.2024	Mi	19:30	4. Gesamtsitzung	Umweltforum	Sitzungssaal Rathaus
31.10.2024	Do		Preisschafkopf	Freie Wähler Pettendorf	Gasthaus Mayerwirt
November 2024					
02.11.2024	Sa	20:00	Premiere	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
03.11.2024	So		Kinderfilmnachmittag	Frauenbund	
03.11.2024	So	19:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
08.11.2024	Fr	20:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
09.11.2024	Sa	20:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
10.11.2024	So	19:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
15.11.2024	Fr	20:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
16.11.2024	Sa	20:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
17.11.2024	So	19:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
21.11.2024	Do	15:00	Kindertheater	Bücherei Pettendorf	Pfarrsaal Pettendorf
29.11.2024	Fr	19:00	Weihnachtsfeier	Edelweiss-Schützen	Gasthaus Mayerwirt
30.11.2024	Sa	15:00	Kindertheater	Bücherei Pettendorf	Pfarrsaal Pettendorf
30.11.2024	Sa		Weihnachtsfeier	Schützenverein Jägerheim	Gasthaus Mayerwirt
Dezember 2024					
01.12.2024	So	15:00	Kindertheater	Bücherei Pettendorf	Pfarrsaal Pettendorf
14.12.2024	Sa	19:00	Weihnachtsfeier m. Königsproklamation	Schützengesellschaft Birkengrün	Dorfhaus Kneiting
21.12.2024	Sa		Jahreskonzert	Musikverein	

Pettendorf, den 30.11.2023
Leiner, SF